



Jahresprogramm 2022

Lindenhof Bayreuth





Im Spätsommer 2021 trafen sich die Kreisgruppenmitglieder von 8 Landkreisen zur alljährlichen Bezirksversammlung am Lindenhof in Bayreuth, der LBV Bezirksgeschäftsstelle Oberfrankens. Daran geknüpft war ein Fotowettbewerb bei dem die Mitglieder aus über 80 Fotografien die schönsten Eindrücke Oberfrankens auswählen konnten. Einiges dieser Bildern finden Sie auf unserem Frontcover.

Das Siegerfoto mit den meisten Stimmen zeigt Annegret und kommt aus Coburg. Es ist eines der schottischen Hochlandrinder, welches die Hänge im Hambachgrund der KG Coburg beweidet. Gemacht wurde das Foto von der Besitzerin **Simone Pöringer**.

Herzlichen Glückwunsch.

Auf dem Titel sehen Sie folgende Fotos (von oben links): Beckenmoos, Swanti Bräsecke-Bartsch | Weißes Waldvögelin, Achim Strunz | Rauhußkauz im Frühlingwald, Stephan Amm | Kleines Knabenkraut Stephan Amm, | Meise on the top, Stephan Amm | Blaue Federlibelle, Peter Lenk | Küchenschelle an der Rennesberger Linde, Stephan Amm | Sperlingskauz im Höllental, Achim Strunz | Alpenleinblatt auf der Wojaleite, Achim Strunz | Pestwurz im Fluss, Steinachklamm, Stephan Amm | Feldsperling mit Buntspecht an Futterkugeln, Achim Strunz | Höllental, Achim Strunz | Sumpfhöhreule im Regnitzgrund, Achim Strunz | Waldhyazinthe im Bärwurz, Wiese bei Tschirn, Stephan Amm | Windpark bei Weinzlitz, Achim Strunz | Winterlandschaft bei Kirchenlamitz, Swanti Bräsecke-Bartsch | Schuppiger Stielporling, Gudrun Frohmader-Heubeck | See, Peter Lenk | Kleiner Fuchs auf Schlangenknöterich auf LBV Fläche in Tschirn, Stephan Amm | Gartenschläfer im Fichtelgebirge, Swanti Bräsecke Bartsch

Liebe Mitglieder, Freund*innen und Förder*innen des LBV Lindenhof,

Die oberfränkischen Landschaften zählen neben dem Berchtesgardener Land zu den schönsten Gegenden Bayerns und sind von einer solchen Vielseitigkeit geprägt, dass es wohl Jahre braucht, sie zu entdecken. Dementsprechend facettenreich sind auch die Aktivitäten der Kreisgruppen in Oberfranken, die sich für Naturschutz engagieren und die der KG Bayreuth im Speziellen.

Mit einem hoffnungsvollen Blick ins Jahr 2022 haben die profunden Kenner der oberfränkischen Landschaften wieder ein sehr reizvolles Programm zusammengestellt. Informationsaustausch und Naturschutzarbeit, Wissenstransfer und „Naturbegeisterung wecken“ sind nur einige Leitlinien dieser Programmatik.

Denn bei aller vorzeigbarer Schönheit erleben wir gerade einen sehr starken Siedlungsdruck und den Verlust der Biologischen Vielfalt in unseren Städten (siehe Freitagsdebatte am 16.9.22), wir merken immer stärker die Auswirkungen des Klimawandels auch in Oberfranken und müssen dringend anfangen, auf ökosystemarer Ebene gegenzusteuern (siehe Freitagsdebatte am 20.5.22) und es steht die große Herausforderung im Raum, Naturschutz und die Energiewende mit ihren neuen Flächenansprüchen versöhnlich in die nächsten Jahrzehnte zu führen (siehe Freitagsdebatte am 1.7.22).

Der Lindenhof in Bayreuth mit neu gestaltetem Gartenareal, Seminar- und Übernachtungsräumen und einem kleinen, naturkundlichem Museum ist nicht nur ein Refugium der Begegnung und Erholung, sondern auch ein Ort, der Impulse für eine vielfältige und erbauliche Landschaftskultur setzen möchte. Mit dem Jahresprogramm 2022 ist ein weiterer Schritt in diese Richtung getan. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken und der Teilnahme an den Veranstaltungen.

Herzlichst
Ihr Oliver Thaßler



Dr. Oliver Thaßler
Leiter der LBV Bezirksgeschäftsstelle Oberfranken und des Umweltinformationszentrums Lindenhof

Einige gute Monate im Sommer und Herbst liegen hinter uns, in denen wir – fast unbeeinträchtigt von Corona – unsere Veranstaltungen durchführen konnten. Unverdrossen bemühen wir uns nun auch im Winter, unsere bewährten Monatsversammlungen mit Vorträgen – zur Not online – anzubieten. Nach wie vor ist es aber ratsam, sich vorher telefonisch im Lindenhof oder auf der Homepage www.bayreuth.lbv.de zu erkundigen, ob die jeweilige Veranstaltung auch wirklich stattfindet.

Schmerzlich war im Jahr 2021 erneut der Ausfall des Storchenfests. Die Störche selbst kümmerte es wenig – in Oberkonnersreuth flogen 4 Jungvögel aus, und auch die Horste in Heinersreuth und Bindlach hatten ausreichend Nachwuchs. Neuansiedlungen in Bayreuth in der Ludwig-Thoma-Straße und in Altenplos blieben ohne Bruterfolg; wir hoffen, dass sich dies bald ändert. Der Weißstorchbestand in Bayern hat mit 888 Horstpaaren einen neuen Höchststand erreicht. Das ist ein schönes Ergebnis jahrzehntelangen konsequenten Einsatzes!

Ein bedeutendes Projekt wurde 2021 in Waischenfeld gestartet: Zum Erhalt der hochbedrohten Fledermausart „Kleine Hufeisennase“ hat der LBV dort eines der wenigen bekannten Anwesen gekauft, in denen sich diese Art noch fortpflanzt. Es war und ist ein großes Anliegen des verstorbenen Voreigentümers und seiner Erben, dass dieses Refugium für „ihre“ Fledermäuse erhalten bleibt. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar und werden mit Unterstützung des LBV-Landesverbands unser Bestes tun, die Aufenthaltsplätze der Tiere zu sichern und zu verbessern!

Wenn Sie sich in unserer Fledermausgruppe oder in einer der anderen Arbeitsbereiche engagieren möchten, sprechen Sie uns gerne an! Jede helfende Hand ist willkommen!

Herzlichst
Ihr Jochen Uebelhoer



Jochen Uebelhoer
1. Vorsitzender
der LBV Kreisgruppe Bayreuth



Fortbildungsreihe „Aktiv im LBV“

Supervision für LBV-Aktive

Ihr ehrenamtliches Engagement ist für den LBV eine besonders wertvolle Stütze. Bei Themen rund um den Naturschutz, durch das Wahrnehmen vieler Ämter und auch bei der Zusammenarbeit in LBV Gruppen oder Teams, treffen unterschiedliche Vorstellungen und Bedürfnisse aufeinander. Die Fülle an Aufgaben lässt oft zu wenig Raum und Zeit für einen Dialog zur Klärung dieser Themen. In Ihrem Alltag, mit Ihren Anliegen möchten wir Sie genau darin entsprechend unterstützen. Wir bieten Ihnen in Form von Beratung zu verschiedenen Bereichen der Kommunikation, Strukturen und Klärungsprozessen eine vertrauensvolle Austauschmöglichkeit an.

Das Supervisionsangebot bietet Ihnen

- den geschützten und vertrauensvollen Rahmen für Ihre Anliegen
- eine Begleitung und Unterstützung, die Ursachen für schwierige Situationen zu ermitteln und diese zu verstehen
- Lösungen zu finden, die der Gruppe und Ihrem eigenen Bereich gerecht werden.

Das Beratungsangebot kann als **Einzelsupervision/ Coaching, Gruppen- und Teamsupervision** gestaltet werden.

Zeit/Ort: nach Vereinbarung, virtuell oder am LBV Lindenhof in Bayreuth

In einem Vorgespräch lege ich Ihnen gerne das nachhaltige und zukunftsweisende Supervisionsangebot dar. Nehmen Sie gerne unverbindlich und selbstverständlich vertraulich mit mir Kontakt auf.

sevtap.okyay@lbv.de, Tel. 0173 / 683 55 22



Sevtap Okyay
LBV Ehrenamtsbeauftragte Oberfranken
Supervisorin DGSv*

Inhalt

Veranstaltungen	5
Referent*innen Kursleiter*innen	30
Artenschutz	32
LBV Hochschulgruppe Bayreuth	34
Umweltbildung	36
Ansprechpartner LBV Kreisgruppe Bayreuth	38
Umweltinformationszentrum Lindenhof	39

**Für alle LBV -Veranstaltungen gilt:
Aufgrund der Coronamaßnahmen bitten wir Sie, sich bis spätestens drei Tage vor der jeweiligen Veranstaltung anzumelden.
Sie erreichen uns unter 0921 / 759 42 27 oder per E-Mail unter lindenhof@lbv.de**

Vielen Dank!

Impressum

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.,
Verband für Arten- und Biotopschutz
Karolinenreuther Str. 58, 95448 Bayreuth

Redaktion/Layout:
LBV Bezirksgeschäftsstelle Oberfranken
LBV Kreisgruppe Bayreuth
Swanti Bräsecke-Bartsch
Druck: Leo Druck und Medien GmbH, Bayreuth
Auflage: 3.500

Stand: Dezember 2021



Mitmach-Aktion: Stunde der Wintervögel

ZÄHL MIT UNS!
VOM 6. BIS 9. JANUAR 2022



Dienstag | 11.1. | 19.30 Uhr

Vortrag Flussmuscheln

Die meisten von uns kennen Muscheln vom Urlaub an der See. Am Strand hat sie jeder als Kind gesammelt, der eine oder andere hat sie vielleicht auch bestimmt. Weniger bekannt sind unsere heimischen Süßwassermuscheln. Teich-, Fluss- und Bachmuscheln kamen früher regelmäßig in ganz Deutschland vor. Im Fichtelgebirge gab es sogar Zuchtstationen der Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*) um Perlen für Schmuck zu züchten. Diese Arten werden teilweise über 200 Jahre alt und filtern am Tag über 1000 Liter Wasser. Doch die Verschlammung und Begradigung von Flussläufen, sowie übermäßiger Eintrag von Pestiziden und Nährstoffen lässt sie überall zurückgehen.

Peter Stimmler von der LBV Hochschulgruppe wird in seinem anschaulichen Vortrag die heimischen Arten vorstellen und die Gründe für den massiven Rückgang erläutern.

Referent: **Peter Stimmler**, LBV Hochschulgruppe Bayreuth

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof

Foto @ Peter Stimmler



Monats-
versammlung
LBV
Kreisgruppe
Bayreuth

Dienstag | 1.2. | 19.30 Uhr

Vortrag: Das Rebhuhn in Franken

Foto © R. Bräsecke



Monats-
versammlung
LBV
Kreisgruppe
Bayreuth

Das Rebhuhn, einst Charakterart der Ackerlandschaften, ist heute in weiten Teilen Deutschlands auf kümmerliche Reste seines einstigen Bestandes zusammengesmolzen. Begründet wurde dieser Rückgang in erster Linie durch die strukturelle Verarmung und Chemisierung der Landwirtschaft, die sich wiederum nicht unwesentlich aus den soziologischen Umwälzungen und dem Konsumverhalten der letzten Jahrzehnte speist. Verstärkt wird dieser Effekt noch durch eine Reihe anderer Faktoren, etwa potentiell ungünstiges Klima (Starkregenereignisse im Frühsommer), geändertes Freizeitverhalten der Menschen und eine erheblich erhöhte Dichte an Fressfeinden wie z.B. Füchsen, verwilderten Katzen oder Neozoen. Im Vortrag wird das seit 2018 durchgeführte Projekt „Agrarlandschaft Oberfranken“ vorgestellt. Das hier angewandte Artenschutzkonzept zeigt, dass das Rebhuhn trotz aller widrigen Umstände keinesfalls verloren gegeben werden muss, wenn alle Akteure, also Naturschützer, Landwirte, Behörden und Jäger gemeinsam auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Im Vortrag beleuchten wir, welche Mechanismen in unserem Projekt wirken, um das Rebhuhn nicht nur zu erhalten, sondern sogar zu einer Wiederausbreitung anzuregen.

Referent: **Dr. André Maslo**, Ökologische Bildungsstätte Oberfranken
Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof

Samstag | 05.02. | 10.00 – 16.00 Uhr

„Der hod an Schneid“ – Dengelkurs für Sensenbesitzer



Foto © Thomas Kappauf



Insektenfreundlich Mähen mit der Sense wird wieder „in“ – aber die „Sensendengler“ sterben aus. Eine fachgerecht gedengelte Sense ist die halbe Miete für ein effektives und müheloses Mähen mit der Sense. Das gilt für Könner wie für Anfänger. Jeder Sensenbesitzer sollte deshalb seine Sense dengeln können, da dieses alte Erfahrungswissen verloren geht. Ein Auto fahren reicht auch nicht, wenn man nicht Tanken kann. Dengeln ist quasi kaltes, gefühlvolles Schmieden, bei dem die letzten 4 mm des Blattes dünn geklopft werden, bis man eine rasiermesserscharfe Schneidekante hat. Wir zeigen Ihnen, mit welcher Ausrüstung und Technik Sie Ihrer Sense die „richtige Schneid“ verpassen. Zuschauen reicht nicht, man muss ausprobieren und ein Gefühl für Technik, Rhythmus und Schlagstärke entwickeln. Jede Sense ist anders, je nach Herkunft, Schmiedequalität und Stahleigenschaft härter oder weicher. Daher ist eine Anmeldung wichtig, da wir pro Teilnehmer mind. 30 Minuten Ausprobieren einplanen müssen. Bitte eigene Sense und Dengelamboss / - Hammer (soweit vorhanden) mitbringen. Nach Anmeldung teilen wir Ihnen Ihr „Zeitfenster“ zum Ausprobieren mit. Wir starten mit einer Einführung und Begutachtung der Sense.

Kooperation mit dem LPV Weidenberg im Rahmen des Projektes BayernNetz Natur Bayreuth



Leitung: **Thomas Kappauf**, Bildungsreferent beim LBV
Kosten: LBV Mitglieder 8 € | Nichtmitglieder 10 €, Vorkasse bis 28.01.
Anmeldung : bis 28.01. unter thomas.kappauf@lbv.de oder 0921/ 759 42 25

Sonntag | 27.2. | 9.30 Uhr

Vogelkundlicher Spaziergang am Lindenhof

Ende Februar kehren die ersten Kurzstreckenzieher in die Bayreuther Umgebung zurück. Wintergäste wie Rotdrosseln und Bergfinken machen sich bereit für den Rückflug in ihre nordischen Brutgebiete. Die Flächen um den Lindenhof sind als Rasthabitat für diese Durchzügler ideal. Nun beginnen auch die Graugänse, hier ihre Brutplätze zu besetzen. Wir beobachten von den Wegen und vom Aussichtsturm aus. Die Mitnahme eines Fernglases wird empfohlen.

Leitung: **Andreas Hahn**, LBV Kreisgruppe Bayreuth
 Treffpunkt: Umweltinformationszentrum Lindenhof
 Dauer: ca. 2,0 Stunden



Singdrossel
 Foto © LBV KG Bayreuth

Samstag | 5.3. | 10.00 – 16.00 Uhr

Obstbaumschnittkurs I

Im Rahmen eines Streuobstwiesen-Projektes von BayernNetzNatur (BNN) veranstaltet der LBV zum genannten Termin einen Obstbaumschnittkurs Teil 1 – Winterschnitt. Der Kurs ist schwerpunktmäßig auf die Pflege von Streuobstwiesen (Kern- und Steinobst) ausgerichtet. Dabei kommen aber auch Inhalte bezüglich Obstgehölzen im Garten zur Sprache. Der Kurs ist gegliedert in einen Theorieteil und in einen Praxisteil. Im Theorieteil erhalten die Kursteilnehmer Informationen zu folgenden Themen: Richtiges Werkzeug, Wuchsgrößen und Wuchsverhalten der Obstgehölze, Pflanzschnitt, Erziehungschnitt, Erhaltungschnitt, Verjüngungschnitt bei stark vergreisten Bäumen, Auswirkungen von Schnittmaßnahmen auf die Bäume. Die Teilnehmer haben dabei auch die Gelegenheit ein kleines, handliches Buch mit dem Titel „Obstbaumschnitt in Bildern“ käuflich zu erwerben.

Im Praxisteil erhalten die Teilnehmer dann die Gelegenheit, an den vorhandenen Obstbaumbeständen am Lindenhof praktische Schnittübungen, unter fachlicher Anleitung von Herrn Grill, durchzuführen.

Im Sommer findet dann noch ergänzend ein Obstbaumschneidekurs Teil 2 - Sommerschnitt statt.

Leitung: **Michael Grill**, Landschaftsgärtnermeister beim LBV und
Thomas Kappauf, Bildungsreferent beim LBV
 Kosten: LBV Mitglieder 10 € | Nichtmitglieder 12 €
 Teilnehmer: 15 Personen
 Anmeldung: bis spätestens 2. März unter lindenhof@lbv.de oder 0921/ 759 42 25



Foto © Thomas Kappauf



Dienstag | 08.03. | 19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung der LBV-Kreisgruppe Bayreuth

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht des
1. Vorsitzenden Jochen Uebelhoer
2. Kassenbericht des
Schatzmeisters Marco Suchy
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge, Wünsche, Sonstiges
6. Ehrungen

Kurzbericht über den „Vogel des Jahres 2022“, den Wiedehopf.

Der farbenprächtige Vogel lebt hauptsächlich von Großinsekten und ist, weil diese immer seltener werden, aus Bayern fast verschwunden. Hat er eine Chance auf Rückkehr ?

Robert Pfeifer, LBV KG Bayreuth

Auch Nichtmitglieder des LBV sind herzlich willkommen!



Wiedehopf
Foto © Dieter Hopf

Sonntag | 20.03. | 9.30 Uhr

Vorfrühlings-Exkursion in der Wilhelminenaue

Mit dem einkehrenden Vorfrühling beginnen auch die ersten Vögel mit der Gesangsaktivität. Meisen, Kleiber und Rotkehlchen lassen ihren Gesang hören, Spechte trommeln. Je nach Witterungsverlauf begegnen wir den ersten Zugvögeln wie Bachstelze, Zilpzalp und Singdrossel sowie Wasservögeln am Hammerstätter See und auf dem renaturierten Main. Mit etwas Glück lässt sich auch der Eisvogel beobachten. Die Exkursion wendet sich auch an den vogelkundlichen Einsteiger. Die Mitnahme eines Fernglases wird empfohlen.



Zwergtaucher
Foto © Andreas Hahn

Leitung: **Andreas Hahn, Ronny Hartwich**, beide LBV-Kreisgruppe Bayreuth
Dauer: ca. 2 Stunden
Treffpunkt: Parkplatz an der Äußeren Badstraße
(gegenüber Einmündung Kerschensteiner Straße)

Montag | 21.03. – Sonntag | 27.03.

Mitmach-Aktion: LBV-Sammelwoche

Im Jahr 2022 hofft der LBV wieder ganz besonders auf die tatkräftige Unterstützung vieler ehrenamtlicher Sammler und Schulen bei der LBV-Sammelwoche, die vom 21. März bis zum 27. März 2022 stattfindet. Für alle Sammler gibt es auch 2022 wieder attraktive und nützliche Danke-Schön-Preise fürs Mitmachen. Schulen, die den LBV bei der Sammelwoche unterstützen, erhalten eine Vielzahl von Ermäßigungen auf unsere Umweltbildungsangebote. Es lohnt sich also für alle, für die Teilnehmer und für Bayerns Natur.



Projekt „Vogelfreundlicher Garten“: Schulung für die Bewerter*innen am Lindenhof

Der LBV und das Bayerische Artenschutzzentrum des Landesamts für Umwelt haben die bayernweite Kampagne „Vogelfreundlicher Garten“ gestartet und zeichnen naturnah gestaltete Gärten mit einer Plakette aus. Naturschutz beginnt vor der eigenen Haustür. Das haben inzwischen viele Gartenbesitzer*innen erkannt. Sie leisten mit einer naturnahen Gestaltung ihrer „blühenden Oasen“ ihren ganz persönlichen Beitrag zum Artenschutz. Dieses Engagement möchten wir mit der Gartenplakette belohnen. Sie ist ein Dankeschön an alle Gartenbesitzer*innen, die der Natur in ihren Gärten mehr Raum geben und Vögel und Insekten Lebensraum bieten.

Die Plakette soll ein Zeichen setzen und andere Gärtner*innen inspirieren und ihnen Mut machen, ihre Gärten ebenfalls in „Vogelparadiese“ zu verwandeln. Mit ihr soll ein Umdenken in Gang gebracht werden, dass die Akzeptanz für etwas mehr Wildnis vor der eigenen Haustür erhöht.

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt starten wir nun durch und freuen uns über alle, die mitmachen! Um möglichst viele Gärten bewerten zu können, sind wir auf der Suche nach ehrenamtlichen Mithelfer*innen, die Gärten auszeichnen, sowie Gartenbesitzer*innen, die ihre Gärten bewerten lassen möchten. Für alle, die Lust haben, bei uns im Landkreis Gärten zu bewerten, gibt es am 11. Januar von 19 bis 20 Uhr einen zentralen Online-Infoabend und im März bzw. April eine bezirksweite Schulung.

Wer Gärten bewerten möchte, braucht nur ein wenig Grundverständnis zu Gartenvögeln und naturnahem Garten sowie grundlegende Computerkenntnisse und dazu mindestens 15 Stunden Zeit im Sommer für die Bewertungsbesuche.

Referentinnen: **Michaela Spindler**, LfU und **Carola Bria**, LBV

Mehr Informationen und Anmeldung unter
<https://www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/>



Plakette
Vogelfreundlicher Garten
Foto © Carola Bria

Durch Ihr Engagement ist es möglich,

- biologisch wertvolle Flächen als Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten zu erwerben und zu erhalten.
- die jährlichen Biotop-Pflegemaßnahmen unserer LBV-Flächen zu finanzieren.
- spezielle Schutzprogramme für gefährdete Arten zu erarbeiten und umzusetzen.
- Umweltbildungsangebote machen zu können.
- den Betrieb und den Unterhalt der Umweltstation Lindenhof aufrecht zu erhalten.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Haus- und Straßensammlung 2022.

Wenn Sie sich beteiligen möchten, melden Sie sich in der LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberfranken, Tel. 0921/ 759 42-0 oder per E-mail: oberfranken@lbv.de.



Samstag | 26.03. | 10.00 – 16.00 Uhr

Sensen- und Dengelkurs – die Lizenz zum insektenfreundlichen Mähen



Foto © Thomas Kappauf

Insektenfreundlich Mähen mit der Sense wird wieder „in“ – aber die „Sensendengler“ sterben aus. Eine fachgerecht gedengelte Sense ist die halbe Miete für ein effektives und müheloses Mähen mit der Sense. Das gilt für Könner wie für Anfänger. Jeder Sensenbesitzer sollte deshalb seine Sense dengeln können, da dieses alte Erfahrungswissen verloren geht. Ein Auto fahren reicht auch nicht, wenn man nicht Tanken kann. Dengeln ist quasi kaltes, gefühlvolles Schmieden, bei dem die letzten 4 mm des Blattes dünn geklopft werden, bis man eine rasiermesserscharfe Schneidekante hat. Wir zeigen Ihnen, mit welcher Ausrüstung und Technik Sie ihre Sense die „richtige Schneid“ verpassen. Zuschauen reicht nicht, man muss ausprobieren und ein Gefühl für Technik, Rhythmus und Schlagstärke entwickeln. Jede Sense ist anders, je nach Herkunft, Schmiedequalität und Stahleigenschaft härter oder weicher.

Daher ist eine Anmeldung wichtig, da wir pro Teilnehmer mind. 30 Minuten Ausprobieren einplanen müssen. Bitte eigene Sense und Dengelamboss / -hammer (soweit vorhanden) mitbringen. Nach Anmeldung teilen wir Ihnen Ihr „Zeitfenster“ zum Ausprobieren mit. Wir starten mit einer Einführung und Begutachtung der Sense.

Leitung: **Thomas Kappauf**, Bildungsreferent beim LBV
 Kosten: LBV Mitglieder 8 € | Nichtmitglieder 10 €, Vorkasse bis 18.3.
 Teilnahme: 15 Personen
 Anmeldung: bis 18.3. unter thomas.kappauf@lbv.de oder 0921/ 759 42 25

Samstag | 26.03. | 14.00 Uhr

Pirsch im Biberrevier



Foto © Barbara Dahinten

Im ausgehenden Winter lassen sich die Aktivitäten der Biberfamilie gut im Gelände erkennen. Je nachdem, wie aktiv die Biber sind, wollen wir ihren Spuren folgen. Mit Biberbalg, -fell, -kelle und -zahn zum Anfassen ist der Ausflug auch für Familien interessant. Der phänomenale Baumeister Biber gestaltet unsere Bäche und angrenzenden Flächen zu Feuchtgebieten um, mit positiven und negativen Folgen, über welche wir vor Ort diskutieren werden.

Im Biberrevier ist es nass, also unbedingt Gummistiefel anziehen. Bitte Ferngläser mitnehmen, auch für Weidenmeisen, Sumpfmehsen, Kleinspechte u.a.

Bitte mit Telefonnummer beim Lindenhof anmelden, da ggf. kurzfristig ein anderes Biberrevier besucht wird. Biber wechseln häufig ihre „Quartiere“, bei Futterknappheit oder zu viel Störungen.

Referentin: **Barbara Dahinten**, LBV Kreisgruppe Bayreuth
 Treffpunkt: 14.00 Uhr Tauritzmühle, Göppmannsbühl (Speichersdorf) oder 13.15 Uhr am Lindenhof zur Bildung von Fahrgemeinschaften

Samstag | 02.04. | 14.00 -17.00 Uhr

Pflanzenkohle – Workshop für Hobbygärtner

Das Gärtnern der Zukunft greift auf eine klimafreundliche, effektive, einfache und nachhaltige Bodenverbesserung im Garten zurück – ganz ohne Torf, Kunst- oder zugekauften organischen Dünger. Der Workshop zeigt, wie man aus eigenem Gehölzschnitt aus dem Garten Pflanzenkohle herstellt. Mit Nährstoffen (z.B. Brennesseljauche) aufgeladen, wirkt diese wie ein Dauerdünger und langfristiger Bodenverbesserer, der Leben und Humusgehalt im Boden steigert. Eine Einführung in die Wirkungsweise, Anwendungsmöglichkeiten, Dosierung und in das Potential für den Klimaschutz durch CO² – Sequestrierung rundet das Praxisseminar ab. Der Verkohlungsprozess dauert 3 Stunden – Zeit genug für fachliche Inputs, Austausch und Kontakte knüpfen. Bitte mitbringen: Arbeitskleidung, Arbeitshandschuhe, Astschere ggf. Handsäge.



Foto © Thomas Kappauf

Leitung: **Thomas Kappauf**, Bildungsreferent beim LBV

Kosten: LBV Mitglieder 5 € | Nichtmitglieder 6 €

Anmeldung und Bezahlung bis spätestens 29. März.

Dienstag | 05.04. | 19.30 Uhr

Ach Du dickes Ei!

Alles rund um's Ei. Frühstücks- und andere Eier aus Sicht eines Biologen. Das Bemalen von Eiern und die ostersonntägliche Suche nach ihnen ist eine beliebte und spannende Tradition. Mindestens so spannend ist die Frage, wie eigentlich ein Hühnerei entsteht. In diesem Vortrag soll unterhaltsam und wissenschaftlich nicht nur diese Frage geklärt werden. Wir erfahren, warum Hühner so viele Eier legen, andere Vögel aber nur eines, oder warum manche Eier rund und andere oval sind. Und woher weiss ein Kuckuck, welche Farbe sein Ei haben muss, damit es im fremden Nest nicht entdeckt wird?

Foto © Swanti Bräsecke-Bartsch



Referent: **Prof. Dr. Gerrit Begemann**, Univ. Bayreuth

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof

Samstag | 09.04. | 10.00 – 13.00 Uhr

Workshop: Wildblumen selbst anziehen

Für Blumenbeete und Balkonkästen sind Samentütchen oft ungeeignet. Praktischer ist es, Wildpflanzen im Topf zu kaufen. Leider sind aber gerade insektenfreundliche Blumen kaum im Handel erhältlich. Die gute Nachricht: Jeder kann sie selbst anziehen! In diesem Workshop lernst Du alles rund um die Wildpflanzenanzucht: das geeignete Saatgut, die Ansaat, das Pikieren von Pflanzen, das richtige Substrat und vieles mehr. Zusätzlich kannst Du erfahren, welche Pflanzen für Deinen Garten oder Balkon geeignet sind und welche Insekten Du dort wahrscheinlich beobachten kannst! Der Workshop findet im Rahmen des Projekts „Urbane Insektenbiotope“ statt. Anmeldung bitte per Mail an anmeldung@diesummer.de



Referent*innen: **Thomas Pickel** und **Franziska Wagner**, Die Summer e.V.

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof

Donnerstag | 14.04. | 14.00 – 17.00 Uhr

Frühjahr am Lindenhof:



Foto © Anna Schäffer

Der Winter liegt hinter uns, es wird wieder wärmer und die Sonne scheint: jetzt kommt das Frühjahr! Gemeinsam wollen wir das Frühjahr am Lindenhof erkunden: Warum blühen die Blumen jetzt gelb? Wann kommen die Kuckucke zurück und wo legen sie ihre Eier? Wo schläft der Feldhase?

Mit Spielen und Aktionen lernen wir die Tiere und Pflanzen am Lindenhof kennen!

Leitung: **Anna Schäffer**, LBV Hochschulgruppe Bayreuth
Alter: 6–10 Jahre
Material: 3 € pro Kind
Treffpunkt: Umweltinformationstentrum Lindenhof

Sonntag | 24. 04. | 6.00 Uhr



Zaunkönig
Foto © Robert Pfeifer

Den Sängern auf der Spur – Vogelstimmen im Ökologisch-Botanischen Garten

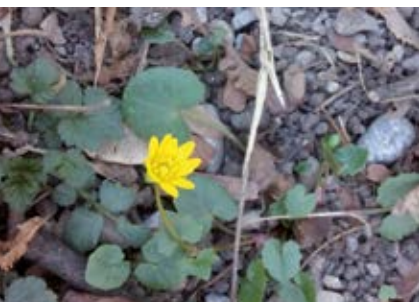
Die alljährliche Vogelstimmenexkursion im ÖBG ist inzwischen schon Tradition geworden. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Spur der Sänger verfolgen: Buchfink, Meisen, Baumläufer, Rotkehlchen und Heckenbraunelle sind im April auf dem Höhepunkt ihrer Aktivität, aber auch die Zugvögel wie Mönchsgrasmücke, Fitis und Gartenrotschwanz sind aus dem Winterquartier zurück. Mit etwas Glück hören wir auch die seltsame Stimme des Wendehals.

Wenn vorhanden, Fernglas mitnehmen.

Leitung: **Robert Pfeifer**, LBV Kreisgruppe Bayreuth
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Treffpunkt: Haupteingang zum ÖBG am Campus der Universität

Sonntag | 24. 04. | 14.00 Uhr

Wildkräuterführung: Frühlings-Brotzeit



Scharbockskraut
Foto © Veronika Hartmann

Sobald die Tage länger und die Temperaturen etwas wärmer werden, beginnt es überall zu sprießen. Diese jungen Frühlingspflänzchen sind größtenteils essbar und wahre Vitamin- und Geschmacksbomben! Dazu muss man sie aber natürlich erst einmal wahrnehmen und dann auch sicher erkennen. In dieser Führung soll Ihr Blick geschärft werden für schmackhafte kleine Blüten und Blättchen, die wir dann auch gleich fleißig sammeln und auf einem leckeren Butterbrot am Ende der Führung verkosten.

Leitung: **Veronika Hartmann**, Kräuterpädagogin
Dauer: ca. 2 Stunden
Treffpunkt: Umweltinformationszentrum Lindenhof
Kosten: LBV-Mitglieder 11 €, Nichtmitglieder 12 €

Vortrag: Galápagos – ein Archipel im Wandel

Die ikonischen Bilder von Riesenschildkröten, Meeresechsen und Darwinfinken kommen vielen von uns sofort in den Sinn, wenn der Name „Galápagos“ fällt. Kaum ein anderes Archipel hat weltweit eine solche Berühmtheit für seine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt erlangt, die schon Darwin zu seiner Zeit in den Bann gezogen hat. Die Besiedlung der Inseln durch den Menschen und zunehmender Tourismus haben jedoch in den letzten Jahrzehnten zu einem starken Wandel geführt, zu dem auch die Ausbreitung von invasiven Arten gehört. Das Zusammenspiel von Naturschutz und Forschung ist essenziell, um diesen Wandel zu verstehen und den Schutz der einzigartigen Natur der Galápagosinseln zu ermöglichen.

Referentin: **Anna Walentowitz**, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Bayreuth, LBV Hochschulgruppe Bayreuth

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof



Foto © Anna Walentowitz

Naturstein-Mauerbau-Praxisworkshop

Trockenmauern im Garten und in der Landschaft sind nicht nur ein wunderbarer Lebensraum für viele Tiere (Amphibien, Eidechsen, Igel, Vögel und Insekten), sondern sind auch für den Garten ein attraktives Gestaltungselement. In Grundstücken mit Hanglage eignen sie sich gut für eine Terrassierung des Geländes um schöne, ebene Nutzflächen anzulegen. Aber auch ein flaches Grundstück lässt sich mit freistehenden, zweiseitigen Trockenmauern ansprechend strukturieren.

Die Kunst des Trockenmauerbaues hat eine sehr lange Tradition und ist auf der ganzen Welt verbreitet. Hauptsächlich wurden damit steile Hanglagen terrassiert, um landwirtschaftlich Nutzflächen zu erzeugen.

Seit einigen Jahrzehnten ist es sehr schick geworden, den Garten, anstatt mit leblosen Betonmauern, mit ansprechenden Trockenmauern aus verschiedensten Natursteinarten und Steingrößen zu gestalten. Bei fachlich richtiger Herstellung können Trockenmauern Jahrzehnte ohne größere Schäden überdauern. Bei unserem ganztägigen Praxisseminar „Trockenmauer bauen“ werden Sie von zwei sehr erfahrenen Mauerbauern angeleitet, eine schön anzusehende, langlebige und funktionelle Trockenmauer aus Diabas-Bruchsteinen ohne großen Aufwand selbst herzustellen.

Bitte mitbringen: Sicherheitsschuhe, Arbeitsbekleidung, Arbeitshandschuhe, Brotzeit

Kursleitung: **Thomas Kappauf**, Diplom-Biologe beim LBV
Michael Grill, Landschaftsgärtnermeister beim LBV

Teilnehmer: mind. 8 Personen – max. 12 Personen

Kursgebühr: LBV Mitglieder 50 € | Nichtmitglieder 60 € pro Person

Anmeldung: bis spätestens 25.04. bei Silvia Lauterbach, Tel. 0921/ 759 42 27 oder unter lindenhof@lbv.de



Trockenmauerbau
Foto © Michael Grill

Freitag | 13.05. – Sonntag | 15.05.

Mitmach-Aktion: Stunde der Gartenvögel



Die Stunde der Gartenvögel schlägt in ganz Bayern wieder am Wochenende vom 13 bis 15. Mai 2022. Melden Sie alle Vögel, die Sie während einer Stunde Ihrer Wahl an diesem Wochenende beobachten und gewinnen Sie wertvolle Preise!

Meldebögen zur Stunde der Gartenvögel erhalten Sie beim LBV, Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein.

Foto © Swanti Bräsecke-Bartsch

Samstag | 14.5. | 13.30 Uhr

Botanische Exkursion durch den Thiergärtner Forst



Kuckucks-Lichtnelke
Foto © Dr. Pedro Gerstberger

Auf der etwa 7,5 km langen Wanderung durch den Thiergärtner Forst werden die geologischen Schichten des Schwarzjuras und des Oberen Keupers (Rhätolias, Feuerletten und oberer Burgsandstein) erwandert. Die sandig-tonigen Keuperschichten tragen beerkrautreiche Kiefernwälder. Zahlreiche Quellen und Bäche entspringen hier und begünstigen eine artenreiche Sumpflvegetation in den Taleinschnitten. Auf der botanischen Wanderung werden die vorgefundenen Pflanzen bestimmt und ihre Erkennungsmerkmale demonstriert.

Leitung: **Dr. Pedro Gerstberger**, LBV Kreisgruppe Bayreuth
Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Huth (ca. 700 m südl. Unterschreez)

Sensenkurs

Insektenfreundlich mähen mit der Sense ist wieder in – gerade für Gartenbesitzer, die Blühwiesen für Insekten länger stehen lassen oder gezielt Wegschneisen, Ruheplätze oder Baumteller freischneiden wollen. Mit der Sense klappt das effektiv und mühelos – oder? Wenn nicht, dann kommen Sie zum Sensenkurs! Wir begutachten Ihre Sense und sagen Ihnen, ob sie zu ihrer Körpergröße und Vorhaben passt. Wir zeigen Ihnen, wie man die Sense richtig einstellt und die richtige Mähetechnik entwickelt. Dann klappt es so mühelos wie bei unseren Großvätern. Vorausgesetzt, sie ist richtig gedengelt. (Siehe Dengelkurse am Lindenhof)

Bitte mitbringen: eigene Sense, Wetzstein, ggf. Sensenschlüssel, festes Schuhwerk

Leitung: **Thomas Kappauf**, Bildungsreferent beim LBV
 Kosten: Mitglieder des LBV 8 €, Nichtmitglieder 10 €, Vorkasse bis 13. Mai
 Teilnehmer: 15 Personen
 Anmeldung: bis 13. Mai unter lindenhof@lbv.de oder 0921 / 759 42 27



Foto © Thomas Kappauf

Moorschutz in Oberfranken

Mit der Verabschiedung der Nationalen Moorschutzstrategie der Bundesregierung ist ein wichtiges Ökosystem in den öffentlichen Fokus gerückt worden. Der Schutz der biologischen Vielfalt, die Klimaanpassung und die Hochwasservorsorge ist ebenso mit dem Moorschutz verbunden wie der Wasserrückhalt in einer durch Dürren geplagten Landwirtschaft. Die Forderung der Bundesregierung, dass Moorschutz langfristige wirtschaftliche Perspektiven eröffnen sollte, ist durchaus zu hinterfragen. Schon werden Forderungen nach der Überbauung von Niedermooren mit PV-Anlagen laut und die Nutzung der Moorvegetation wird aktuell in allen Dimensionen avisiert. Dass der Moorschutz auf regionaler und lokaler Ebene verankert sein sollte und auf europäischer und internationaler Ebene gefördert werden muss, ist klar. Doch wie steht es mit dem Moorschutz in Oberfranken? Sind sich die Landkreise ihrer Verantwortung bewusst und werden Projekte zur Wiedervernässung und Renaturierung der oberfränkischen Moore auch angestoßen? Wir wollen mit Experten aus Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft und Naturschutz, sowie der Politik über dieses wichtige Thema des 21. Jahrhunderts reden.

Leitung: **Dr. Oliver Thaßler**, LBV Bezirksgeschäftsstellenleiter Oberfranken
 Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof | Gebühr: 10 €



unten links:
 Moorsee im Böhmerwald
 Foto © Marcus Bosch | LBV Bildarchiv

unten rechts:
 Eglinger Filz
 Foto © Oliver Wittig | LBV Bildarchiv



Donnerstag | 02.06. | 19.30 Uhr

„Panta rhei“ (Gemeinsame Veranstaltung von Bund Naturschutz und LBV)
Eine störungsökologische Sicht auf die Zusammenhänge zwischen Artenvielfalt, Widerstandsfähigkeit und Regeneration von Landschaften in Zeiten des Klimawandels



Winter-Warming-Experiment
Foto @ Dr. Andreas von Heßberg



In der Natur ist nichts so beständig wie die Dynamik und die Veränderung. „Panta rhei“ sagten die griechischen Philosophen, wenn sie das Gesetz des ständigen Wandels meinten. Dynamik und Veränderungen gehören zum Leben. Ohne sie würden Evolution und Wachstum unmöglich. Der Begriff des Ökologischen Gleichgewichts ist im Naturschutz noch vor wenigen Jahrzehnten hoch angesehen gewesen, sollte heute aber nicht mehr verwendet werden. „Gleichgewicht ist out – dynamische Stabilität ist in“, so die einfache Formulierung. Paradoxerweise bieten gerade die natürlichen aber auch die anthropogenen Störungen diese notwendige dynamische Stabilität in Ökosystemen. An der Universität Bayreuth beschäftigt sich besonders die Professur für Störungsökologie und Vegetationsdynamik seit fast zwei Jahrzehnten mit den Zusammenhängen und Effekten von Störungen auf Artengemeinschaften und Ökosysteme. Wichtige Themen wie die Anpassungsfähigkeit, Toleranz, Widerstandsfähigkeit, Robustheit und Regeneration von Arten, Artengemeinschaften und Ökosystemen bei erfolgten Störungen werden im Vortrag dargestellt. Einen besonderen Schwerpunkt der Bayreuther Forschung bildet der Klimawandel und dessen Auswirkungen zu den genannten Parametern. Wie wirken sich unterschiedliche Störungen (Kaskaden) auf Ökosysteme aus (z.B. Dürre, Borkenkäfer und Waldbrand)? Eine weitere Frage ist auch, ob und in welchem Ausmaß erfolgte Störungen die Möglichkeit eröffnen, dass sich gebietsfremde Arten etablieren können.

Referent*innen: **Dr. Andreas von Heßberg**, LBV Kreisgruppe Bayreuth

Prof. Dr. Anke Jentsch, Universität Bayreuth

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof

Freitag | 03.06. | 15.00 – 18.30 Uhr

LBV Infoveranstaltung

Öffentliche Informationsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger



Foto © Sevtap Okyay

Sie können hier vor Ort mit uns über die Arbeit des LBVs, des Umweltinformationszentrums und der Naturschutzjugend ins Gespräch kommen.

Was macht der LBV und welche Möglichkeiten gibt es den Arten- und Naturschutz zu unterstützen? Wie können sich Bürgerinnen und Bürger einbringen? Welche Möglichkeiten des Engagements gibt es? Bei unserer öffentlichen Informationsveranstaltung für interessierte Bürgerinnen und Bürger bieten wir die Möglichkeit sich genau darüber und über Ihre Interessen in dem Bereich auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Begleitung der Veranstaltung:

Sevtap Okyay, LBV Ehrenamtsbeauftragte

Dr. Oliver Thaßler, LBV Bezirksgeschäftsstellenleiter Oberfranken

Thomas Kappauf, Umweltbildungsreferent Lindenhof

Samstag | 04.06. | 17.00 – 23.00 Uhr

Sounds for Nature IV

Bei der Veranstaltungsreihe Sounds for Nature geht es nicht um Klänge aus der Natur. Das PlugDub Soundsystem aus Leipzig möchte die Naturschutzarbeit am Lindenhof unterstützen und kommt nach Bayreuth auf den Lindenhof. Das musikalische Spektrum der Schallplatten reicht von Roots-Reggae über Dub zu Steppers Sound. Ihre selbstgebaute Anlagen greift die Soundsystem Kultur Jamaicas und Englands auf. Let Jah rise!

Mit den Benefiz-Veranstaltungen soll die Naturschutzarbeit am Lindenhof finanziell unterstützt werden.

Kartenvorverkauf / Anmeldung: lindenhof@lbv.de

Eintritt: 20 €

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof



Foto ©
Plug Dub | Leipzig

Samstag | 11.06. | 10.00 – 15.00 Uhr

Pflanzenbestimmungskurs: Theorie und Praxis

Der Kurs richtet sich insbesondere an Laien mit und ohne Vorkenntnisse, die gerne in die Pflanzenbestimmung einsteigen bzw. ihre Kenntnisse vertiefen wollen. Dabei wird es einen Theorie- und einen Praxisteil geben. Von 10.00-12.00 Uhr bekommen die Teilnehmer*innen grundlegende botanische Fachkenntnisse vermittelt, mit denen man sich bei der Pflanzenbestimmung einfach sehr viel leichter tut. Es werden in Bestimmungsbüchern häufig zu findende Fachbegriffe erklärt, Blütenaufbau etc. anhand von Grafiken erklärt und natürlich eine Reihe von verschiedenen Bestimmungsbüchern vorgestellt. Nach einer kleinen Mittagspause werden wir von ca. 13:00-15:00 Uhr auf dem Gelände des Lindenhofs die Botanik erkunden und es kann unter fachkundiger Anleitung das Bestimmen von dort wachsenden Pflanzen geübt werden. Auch nach dem Kurs besteht die Möglichkeit, per E-Mail oder WhatsApp jederzeit Fragen zu stellen, wenn man sich beim Bestimmen einer Pflanze nicht sicher ist.

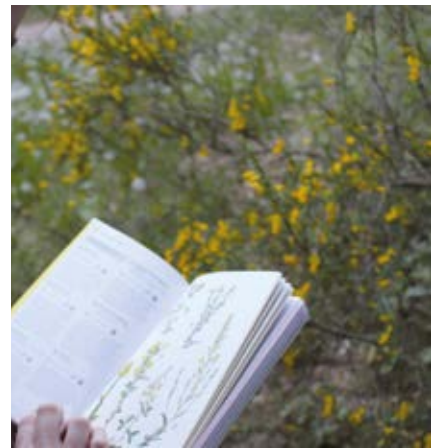


Foto © Angela Hartmann

Leitung: **Veronika Hartmann**, Kräuterpädagogin

Dauer: ca. 5 Stunden

Treffpunkt: Umweltinformationszentrum Lindenhof

Teilnahme: mind. 5

Kosten: LBV Mitglieder 20 €, Nichtmitglieder 22 €

Anmeldung: info@BotaniKuss.de

Mitbringen: Verpflegung (bitte)

Donnerstag | 16. 06. | 5.30 Uhr

Vogelkundliche Exkursion von Nemmersdorf zum Weinberg



Foto © Robert Pfeifer

Die Exkursion führt uns entlang der Fränkischen Linie durch Streuobstwiesen, landwirtschaftliche Nutzflächen und Magerrasen am Rand des FFH-Gebietes „Muschelkalkhänge nordöstlich Bayreuth“. Typische Vogelarten dieser Landschaft sind Goldammer, Feldlerche, aber auch seltenere wie Neuntöter, Baumpieper, Gartenrotschwanz und eventuell auch Rotmilan und Wendehals. Außerdem präsentiert sich, bei schönem Wetter vom Weinberg aus, eine herrliche Aussicht weit ins Umland.

Feste Schuhe und wetterfeste Kleidung, eventuell auch Sonnenschutz erforderlich.

Leitung: **Robert Pfeifer**, LBV Kreisgruppe Bayreuth
 Dauer: ca. 2,5 Stunden
 Treffpunkt: Parkplatz am Dorfteich in Nemmersdorf

Sonntag | 26.06. | 11.00 – 18.00 Uhr

Storchenfest im Lindenhof



Foto © Sevtap Okyay

Einmal im Jahr feiern wir gemeinsam und verbringen ein paar gemütliche Stunden! Mit dem traditionellen Storchenfest am Lindenhof bedanken wir uns bei unseren Ehrenamtlichen und Unterstützern und geben jedermann die Gelegenheit, den LBV mit seinen Leuten und Aufgaben kennenzulernen. Es ist einiges geboten – kulinarische Spezialitäten aller Art, Musik, Programme zum Mitmachen, Bücherflohmarkt, Attraktionen für die Kleinen sowie die Möglichkeit, unsere Tiere kennenzulernen.

Das genaue Festprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter <https://bayreuth.lbv.de> und <https://oberfranken.lbv.de>!

Freitag | 01.07. | 16.00 – 19.00 Uhr



Workshop „Insektenfreundlich Mähen mit Sense und Balkenmäher“



Foto © Thomas Kappauf

Wiesen sind Teil unserer Kulturlandschaft und beherbergen eine hohe Artenvielfalt. Ob eine Wiese viele Pflanzen- und Insektenarten beherbergt, entscheidet zu einem großen Teil die Pflege. In diesem Workshop bekommst Du Tipps, wie insektenfreundlich mähen wirklich funktioniert und wie Du es praxistauglich auch im Garten umsetzen kannst. Nach einem Theorie-Teil werden insektenfreundliche Mähgeräte (Sense, Balkenmäher usw.) vorgestellt und können im Anschluss selbst ausprobiert werden. Es können auch eigene Sensen mitgebracht werden.

Referenten: **Thomas Pickel** (Die Summer e.V.) und **Thomas Kappauf** (LBV)
 Anmeldung: bis spätestens 27.06. unter mail@diesummer.de
 Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof



**Strom und Gas? Gibts für Sie
von den Stadtwerken Bayreuth –
natürlich 100 % Öko.**

Mit uns sind Sie immer gut versorgt, denn wir liefern preiswert 100 % Ökostrom und Ökogas – auch in Ihrer Gemeinde. Fordern Sie einfach Ihr persönliches Angebot an:
stadtwerke-bayreuth.de/öko oder Telefon 0921 600-777

**STADT
WERKE
Bayreuth**

Freitags-
debatte



Fotos © Dr. Olaf Broders,
Dr. Andreas v. Lindeiner

Naturschutz und Energiewende – zwei ungleiche Partner.

Das rasante Ausbautempo bei den erneuerbaren Energien und die Suche nach geeigneten Flächen und Räumen führt immer wieder zu Konflikten mit dem Naturschutz. Aktuelle Entwicklungen zeigen einen negativen Trend zum Flächendruck regenerativer Energien auf wertvolle Grünlandstandorte und unzerschnittene Waldgebiete in windreichen Höhenlagen. Zwar ist die Energiewende ein wichtiges Ziel, doch das Flächenpotenzial sollte erst dort ausgeschöpft werden, wo sensible und gefährdete Arten und Lebensräume nicht zusätzlich gestört oder bedroht werden.

Dabei fällt die Bewertung der Standorteignung und die Gewichtung naturschutzfachlicher Fragen auffallend unterschiedlich aus, je nachdem welches energiepolitische oder naturschutzfachliche Ziel von den Akteuren verfolgt wird. Generell scheint die Diskussion durch einen Mangel an Fachinformationen und ein fehlendes Vertrauen in die handelnden Akteure geprägt zu sein. Um hier eine Versachlichung voran zu bringen, wollen wir mit Experten aus der Energiewirtschaft, mit Fachleuten aus Land- und Forstwirtschaft, sowie Akteuren aus Naturschutz und Politik diskutieren.

Leitung: **Dr. Oliver Thaßler**, LBV Bezirksgeschäftsstellenleiter Oberfranken
Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof | Gebühr: 10 €

Bei uns ist der Frosch König...



Kooperationspartner des LBV
zum Schutz und für eine aktive Förderung der Artenvielfalt
in unseren Steinbrüchen und Rohstoffgewinnungsstätten
www.schicker-diabas.de/natur-im-steinbruch


SCHICKER
DIABAS

Urgestein für die Zukunft.

Samstag | 09.07. | 17.00 – 23.00 Uhr

Foto ©
Plug Dub Soundsystem | Leipzig

Sounds for Nature V

Bei der Veranstaltungsreihe Sounds for Nature geht es nicht um Klänge aus der Natur. Vielmehr laden wir an zwei Terminen renommierte Soundsystems aus Berlin/Hannover (Rattletone Discoteque Soundsystem) und Leipzig (Plug Dub Soundsystem) nach Bayreuth auf den Lindenhof ein. Ihre musikalischen Spielarten reichen von Roots-Reggae über Dub zu Steppers Sound. Ihre selbstgebauten Anlagen greifen die Soundsystem Kultur Jamaicas und Englands auf. Let Jah rise!

Mit den Benefiz-Veranstaltungen soll die Naturschutzarbeit am Lindenhof finanziell unterstützt werden.

Kartenvorverkauf / Anmeldung: lindenhof@lbv.de

Eintritt: 20 €

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof

Sonntag | 10.07. | 10.00 – 17.00 Uhr

Ein Fest für die Sinne „Outdoor“ – Erlebnistag für die ganze Familie

Auch 2022 findet wieder ein „Fest für die Sinne“ draußen statt, also Outdoor. Bei dem Familienfest können sich Eltern gemeinsam mit ihren Kindern mit viel Spaß auf neue Erfahrungen einlassen. Das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration der Stadt Bayreuth hat zusammen mit dem LBV als langjährigen Partner und zahlreichen Verbänden und Einrichtungen aus Bayreuth ein buntes Programm entwickelt. Genießen Sie den abwechslungsreichen Tag in der schönen Natur am Lindenhof.

In Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration der Stadt
Programm entnehmen Sie bitte der Tagespresse!

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof



Freitag | 15.07. | 16.00 – 18.00 Uhr

Obstbaumschnittkurs Teil 2 – Sommerschnitt



Foto © Swanti Bräsecke-Bartsch

Dieser Kurs ist schwerpunktmäßig auf die Pflege von Streuobstwiesen (Kern- und Steinobst) ausgerichtet. Dabei kommen aber auch Inhalte bezüglich Obstgehölze im Garten zur Sprache. Der Kurs ist gegliedert in einen Theorieteil und in einen Praxisteil. Im Theorieteil erhalten die Kursteilnehmer Informationen zu folgenden Themen: Richtiges Werkzeug, Wuchsgrößen und Wuchsverhalten der Obstgehölze, Pflanzschnitt, Erziehungschnitt, Erhaltungsschnitt, Verjüngungsschnitt bei stark vergreisten Bäumen, Auswirkungen von Schnittmaßnahmen auf die Bäume. Die Teilnehmer haben dabei auch die Gelegenheit ein kleines, handliches Buch mit dem Titel „Obstbaumschnitt in Bildern“ käuflich zu erwerben.

Im Praxisteil erhalten die Teilnehmer dann die Gelegenheit, an den vorhandenen Obstbaumbeständen am Lindenhof praktische Schnittübungen unter fachlicher Anleitung von Michael Grill durchzuführen.

- Leitung: **Michael Grill**, Landschaftsgärtnermeister beim LBV und **Thomas Kappauf**, Bildungsreferent beim LBV
 Teilnahme: 15 Personen
 Kosten: Mitglieder des LBV 5 €, Nichtmitglieder 6 €
 Anmeldung: bis 07.07. unter lindenhof@lbv.de oder 0921 / 759 42 27

Mittwoch | 20. 07. | 18.00 – 20.00 Uhr

Wildkräuterführung: Wildes Abendessen



Foto © Andrea Hartmann

Wir beginnen mit einer kleinen Führung über das Gelände des Lindenhofs, auf der wir erkunden, was dort an essbaren Wildpflanzen zu finden ist. Dabei lernen die Teilnehmer, wie sie die Pflanzen sicher erkennen können, für was man sie verwenden kann und was man bei ihrer Verarbeitung beachten sollte. Währenddessen sammeln wir fleißig die entdeckten Pflänzchen und bereiten uns im Anschluss ein leckeres Wildkräuter-Abendessen. Neben einem Salat mit wilden Blüten wird es z.B. einen Wildkräuter-Frischkäse und wilde Limonade geben.

- Leitung: **Veronika Hartmann**, Kräuterpädagogin
 Dauer: ca. 2 Stunden
 Teilnahme: mind. 5 Personen
 Kosten: LBV Mitglieder 14 €, Nichtmitglieder 15 €
 Treffpunkt: Umweltinformationszentrum Lindenhof
 Anmeldung: info@BotaniKuss.de
 Mitbringen: Teller, Besteck, Becher, Schneidebrett, scharfes Messer.

Samstag | 27.08. | 19.00 Uhr

International Bat Night 2022: Fledermausspaziergang in der Eremitage

Unsere einheimischen Fledermäuse sehen wir meist nur als Silhouetten am abendlichen Himmel oder vor Straßenlaternen. Die verschiedenen heimischen Arten lassen sich aber so nicht sicher unterscheiden. Tagsüber sehen wir sie nicht, da sie sich in Spalten und Löchern verstecken, von denen es im alten Baumbestand der Bayreuther Eremitage zahlreiche gibt. Deshalb wollen wir in der Internationalen Fledermausnacht während eines Spaziergangs durch die historische Parkanlage die für unsere Ohren meist viel zu hohen Echoortungsrufe mit moderner Technik hör- und sichtbar machen. So versuchen wir herauszubekommen, welche Arten hier nachts auf Insektenjagd gehen. Wenn gerade keine Fledermaus vorbeifliegt, versuchen wir der Frage nachzugehen, warum sich ausgerechnet in der Bayreuther Eremitage besonders viele Fledermäuse wohl fühlen.



Bechsteinfledermäuse
Foto © Wolfram Schulze

Der Spaziergang findet nicht bei stärkerem Regen statt!

Leitung: **Viktoria Lissek** und **Dr. Wolfram Schulze**, LBV-Kreisgruppe Bayreuth
 Teilnahme: begrenzte Personenzahl
 Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben
 Anmeldung: erforderlich unter lindenhof@lbv.de oder 0921/ 759 42 27
 Infos unter <https://bayreuth.lbv.de/termine-1/veranstaltungen/>

Dienstag | 13.09. | 19.30 Uhr

Vortrag: Die Suche nach dem Geist der Berge

Naturfotograf, Tierfilmer und Abenteurer Karl-Heinz Schindlatz heftet sich bei seinen Reisen an die Spuren seltener Tiere. Der Schneeleopard war Ziel seiner letzten Reise in die Mongolei. Im Alleingang machte er sich auf die Suche nach diesem schönen Tier, das wegen seiner Seltenheit als Berggeist bezeichnet wird. Sie sehen einen Filmvortrag mit beeindruckenden Landschaftsaufnahmen und spannenden Bildern.

Referent: **Karl-Heinz Schindlatz**, LBV Cham
 Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof



Monats-
versammlung
LBV
Kreisgruppe
Bayreuth

Sie lieben Vögel?
Wir auch.
www.lbv.de/info

Foto: Dr. Christoph Mönning

kostenloses Infopaket anfordern unter

Zeit, das Richtige zu tun!
Bundesfreiwilligendienst im LBV: www.lbv.de/bfd

Foto: F. Lehmfeld

Freitag | 16. 09. | 18.00 Uhr



Foto @ Oliver Wittig | LBV.Archiv



Foto @ Peter Bria | LBV.Archiv

Die Zukunft der Gärten – Ansätze für eine neue Gartenkultur in den Städten

Unsere Städte und Dörfer entfernen sich immer weiter vom Idealbild, das sich die meisten Menschen für ihr Wohnumfeld wünschen. In den Städten nimmt die Verdichtung zu, Grünflächen verschwinden. Um die Dörfer bilden sich oft Gewerbegebiete, der direkte Zugang zu Wäldern und Wiesen wird so erschwert. Siedlungs- und Verkehrsflächen nehmen in Bayern bereits jetzt 12 Prozent der Landesfläche ein und Gärten in Städten werden immer uniformer. Dabei liegt gerade in Gartenanlagen eine große Chance für die Biologische Vielfalt, wenn Sie struktur- und blütenreich sind. Das öffentliche Grün als auch private Gärten bedürfen Anregungen, die gartenbauliche Praxis sollte novelliert werden. Ob die Hemmnisse dafür in der städtebaulichen Planung liegen oder schlicht an dem Geschmack der Privatgartenbesitzer, ist diffus. Wir wollen mit politischen Vertretern aus Stadt und Land, Fachleuten aus Garten- und Landschaftsbau und Protagonisten des Naturschutzes über Chancen und Hürden ökologisch, vielfältiger Gärten und Grünflächen diskutieren.

Leitung: **Dr. Oliver Thaßler**, LBV Bezirksgeschäftsstellenleiter Oberfranken
 Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof | Gebühr: 10 €

Samstag | 17.09. | 10.00 – 16.00 Uhr

Sensen-Dengelkurs – die Lizenz zum insektenfreundlichen Mähen



Foto © Sevtap Okyay

Insektenfreundlich Mähen mit der Sense wird wieder „in“ – aber die „Sensendengler“ sterben aus – deshalb wollen wir dieses alte Fachwissen weitervermitteln. Eine fachgerecht gedengelte Sense ist die halbe Miete für ein effektives und müheloses Mähen mit der Sense. Das gilt für Könner wie für Anfänger. Jeder Sensenbesitzer sollte deshalb seine Sense selbst dengeln können. Wir zeigen Ihnen, welche Ausrüstung und Technik Sie ihre Sense wieder richtig scharf bekommen. Beim Ausprobieren bekommen Sie ein Gefühl für Technik, Rhythmus und Schlagstärke – der Rest ist Übung. Daher ist eine Anmeldung wichtig, da wir pro Teilnehmer mind.30 Minuten zum Ausprobieren einplanen müssen.

Bitte eigene Sense und Dengelamboss / - Hammer (Soweit vorhanden) mitbringen.

Leitung: **Thomas Kappauf**, Bildungsreferent beim LBV
 Teilnahme: 15 Personen
 Kosten: Mitglieder des LBV 8 €, Nichtmitglieder 10 €. Vorkasse bis 14.09.
 Anmeldung: bis 14.09.22 unter thomas.kappauf@lbv.de oder 0921/ 759 42 25

Samstag | 17.09. | 9.00 – 11.30 Uhr

Vogelzug-Exkursion am Bindlacher Berg

Mitte September findet der Hauptdurchzug von Langstreckenziehern statt, die in Afrika überwintern. Greifvögel, wie Rohrweihe und Baumfalke haben jetzt ihr Durchzugsmaximum. Auf der Rundwanderung werden wir versuchen, diese Arten an ihrem Flugbild zu bestimmen und rastende Kleinvögel wie Steinschmätzer oder Trauerschnäpper zu entdecken.

- Leitung: **Andreas Hahn**, LBV Kreisgruppe Bayreuth
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Bindlacher Berg am östlichen Ortsausgang, Goldkronacher Str., Parkplatz östl. Photovoltaikanlage



Steinschmätzer
Foto @ Andreas Hahn

Sonntag | 25.09. | 10.00 – 13.00 Uhr

Wildpflanzen-Workshop: Wildfrüchte erkennen und verarbeiten

Die herbstlichen Sträucher zeigen sich momentan von ihrer schönsten Seite und laden uns mit ihren knallig gefärbten Beeren zum Naschen ein. Bevor wir uns jedoch dem kulinarischen Teil der Veranstaltung zuwenden, wird es eine kleine Führung über das Gelände des Lindenhofs geben, bei der wir die Beerensträucher mit all ihren Besonderheiten kennenlernen. Währenddessen werden wir fleißig deren wilde Früchte sammeln und diese anschließend zu köstlichem Likör, Chutney und ähnlichen Leckereien verarbeiten, welche Sie inklusive der Rezepte dann mit nach Hause nehmen können. Auch eine kleine Verkostung während der Herstellung wird natürlich nicht fehlen. Bitte mitbringen: eine mittelgroße Flasche, 2 Marmeladengläser.

- Leitung: **Veronika Hartmann**, Kräuterpädagogin
- Dauer: ca. 3 Stunden
- Teilnahme: mind. 5 Personen
- Kosten: LBV-Mitglieder 20 €, Nichtmitglieder 22 €
- Treffpunkt: Lindenhof
- Anmeldung: info@BotaniKuss.de



Schlehe
Foto @ Veronika Hartmann

Igel im Garten?

Das braucht er:
kostenloses Faltblatt anfordern
unter www.lbv.de/igel

Foto: Andreas Gieseler

Zeit, das Richtige zu tun!
Bundesfreiwilligendienst im LBV: www.lbv.de/bfd

Foto: F. Baer

Dienstag | 4.10. | 19.30 Uhr

Königs-Fliegenpilz
Foto © Alex Ulmer



Monats-
versammlung
LBV
Kreisgruppe
Bayreuth

Vortrag: „Von Grünspanträuschling und Samtfußrübling“
Eine Reise in die faszinierende Welt der Pilze unserer Heimat

Noch immer ist die Welt der Pilze eng mit dem Märchenland verknüpft. Da ist z.B. die Rede von Silberlöffeln und Schnecken welche uns verraten ob Pilze essbar sind. Ebenso hält sich das Gerücht, dass man Pilze nicht abschneiden darf, da sonst der Rest vom Geflecht wegfällt. An diesen Abend wird aufgeräumt mit den Mythen und Sagen. Lernen Sie die Pilze von der wissenschaftlichen Seite kennen und gewinnen Sie unter anderem einen Überblick über unsere Giftpilze und ihre Pilzgifte.

Referent: **Alex Ulmer**, LBV Kreisgruppe Kronach
Dauer: 2 Stunden
Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof

Dienstag | 08.11. | 19.30 Uhr

Monats-
versammlung
LBV
Kreisgruppe
Bayreuth



Kleine Hufeisennase
Foto © Stefan Masur

Vortrag: Lebensweise und Schutz unserer Fledermäuse

Die Fähigkeit der Fledermäuse, bei völliger Dunkelheit selbst kleinste Objekte zuverlässig im Luftraum zu detektieren, gehört zu den spannendsten Geheimnissen der Natur. Ihre nächtliche Lebensweise sorgt aber andererseits dafür, dass selbst Naturliebhaber oft nur sehr wenig über unsere heimischen Fledermausarten wissen. Dabei ist die Artenzahl, zumindest im Vergleich zu den Singvögeln, sehr übersichtlich: mit zwanzig verschiedenen Fledermausarten kann man in Oberfranken rechnen. Als fast reine Insektenjäger sind unsere Fledermäuse durch die starken Veränderungen in unserer Landschaft ganz besonders betroffen und auch der notwendige Ausbau der Windenergie wird Opfer unter den ziehenden Arten fordern. Grund genug, uns in einem Vortrag mit der Lebensweise und dem Schutz der oberfränkischen Fledermäuse zu beschäftigen.

Referent: **Dr. Wolfram Schulze**, LBV Kreisgruppe Bayreuth
Treffpunkt: Umweltinformationszentrum Lindenhof

Trink- und Bademöglichkeiten für Vögel

Vögel brauchen Wasser

Nicht nur zum Trinken, sondern auch für die Gefiederpflege. Und das im Sommer wie im Winter. Vogeltränken gehören daher in jeden vogelfreundlichen Garten und auf jeden vogelfreundlichen Balkon. Mit einer Vogeltränke können Sie die Vögel in Ihren Garten oder auf Ihren Balkon einladen und gut beim Trinken und Baden beobachten. Gerade bei heißem und trockenem Wetter brauchen Vögel Wasser. Wenn viele natürliche Wasserstellen wie Pflützen und Gräben ausgetrocknet sind, helfen Sie unseren gefiederten Freunden mit Vogeltränken.

Jetzt neuer Online-Auftritt www.lbv-shop.de

100% alle Gewinne fließen zu 100% in die Naturschutzarbeit des LBV

LBV NATURSHOP
www.lbv-shop.de
Telefon: 09174-4775-7023
E-Mail: naturshop@lbv.de

ALLES FÜR DIE VOGELFÜTERUNG

Ein ausgewähltes und hochwertiges Futtersortiment für die ganzjährige und artgerechte Fütterung. Unsere Fütterungssysteme erfüllen auch bei der Hygiene die höchsten Ansprüche.

Alle Vorteile auf einen Blick

- ✓ Beste Futterqualität ohne Streck- und Füllstoffe
- ✓ Hochwertige Saaten und Öle für eine optimale Energiezufuhr
- ✓ Vorbeugung von Krankheiten durch hygienische Futtersäulen
- ✓ Gereinigtes Futter und auf Ambrosiafreiheit getestet

Jetzt Katalog anfordern!

100% alle Gewinne fließen zu 100% in die Naturschutzarbeit des LBV

LBV NATURSHOP
www.lbv-shop.de | Telefon: 09174-4775-7023

Sonntag | 20. 11. | 14.00 – 15.30 Uhr

Wildkräuterführung: Winterkräuter entdecken

Wer glaubt, für Wildkräuter-Naschkatzen gibt es um diese Jahreszeit nichts mehr zu holen, hat sich getäuscht! Man muss nur etwas genauer hinsehen, weil viele Pflanzen jetzt nicht mehr blühen und somit recht unauffällig geworden sind. Die Blätter sind jedoch auch bei vielen essbaren Pflanzen durchaus noch da. Diese spüren wir auf und lernen, wie man sie sicher erkennen kann. Wir beschränken uns dabei auf halbwegs bekannte und verbreitete Pflanzen, da das Erkennen einer Pflanze an den Blättern wesentlich schwieriger ist, als an der Blüte. Wenn man seinen Blick für die richtigen Merkmale schärft, ist aber auch das möglich. Und da manche essbaren Pflanzen den ganzen Winter über grüne Blätter behalten, ist dieses Wissen sehr wertvoll, wenn man sich ab und an etwas wilde Würze in die winterliche Küche holen will.



Behaartes Schaumkraut
Foto @ Veronika Hartmann

Leitung: **Veronika Hartmann**, Kräuterpädagogin
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Teilnahme: mind. 7 Personen
Kosten: LBV-Mitglieder 6 €, Nichtmitglieder 7 €
Treffpunkt: Umweltinformationszentrum Lindenhof
Anmeldung: info@BotanikKuss.de

Freitag | 02.12. | ab 15.00 Uhr

4. WEIHNACHTSMARKT am Lindenhof

Verkaufsstände mit regionalen Produkten..

Mit vielen tollen Programmpunkten.

Glühwein, Punsch, Naschereien.

Der Nikolaus ist auch dabei!



Dienstag | 6.12. | 19.30 Uhr

Grafik © Dr. Ulrike Albert



Monats-
versammlung
LBV
Kreisgruppe
Bayreuth

Mistelgau – ein Blick in die Welt vor 180 Millionen Jahren

Seit Bestehen des Umwelt-Museums Oberfranken in Bayreuth werden in der Grube Mistelgau von Mitarbeitern des Museums systematisch Fossilien geborgen. Inzwischen wurden neben sehr vielen Wirbellosen und Fischen zahlreiche mehr oder weniger vollständige Skelette von Ichthyosauriern, Krokodilen und Plesiosauriern geborgen und präpariert.

In welchem Umfeld haben diese längst ausgestorbenen Tiere gelebt? Was weiß man über ihre Lebensweise und ihr Aussehen? Wir werfen einen Blick in eine ferne Zeit – auf die Bewohner des Liasmeeres vor etwa 180 Millionen Jahren!

Referentin: **Dr. Ulrike Albert**, wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Umwelt-Museum Oberfranken

Ort: Umweltinformationszentrum Lindenhof



Und was tun Sie
für Bayerns Natur?

Packen Sie mit an:
www.lbv.de/ehrenamt



Foto: F. Zeller

IHR PLUS AN NACHHALTIGKEIT

– weil es Ihre Zähne sind –

- Zahnschonende Verfahren – Maximaler Zahnerhalt
- Biokompatible Werkstoffe – Langlebigkeit
- Metallfrei – vollkeramische Ästhetik



DentalZentrum Bayreuth

Dres. Gollner, Bornebusch & Kollegen

Karl-Marx-Straße 8 | 95444 Bayreuth | Telefon 0921 230 524-0
info@dentalzentrum-bayreuth.de | www.dentalzentrum-bayreuth.de

REFERENT*INNEN & KURSLEITER*INNEN



Dr. Ulrike Albert
Urwelt-Museum
Oberfranken



Prof. Dr. Gerrit Begemann
Universität Bayreuth



Carola Bria
LBV Bildredaktion



Barbara Dahinten
LBV Kreisgruppe Bayreuth



Dr. Pedro Gerstberger
LBV Kreisgruppe Bayreuth



Dr. Andreas von Heßberg
LBV Kreisgruppe Bayreuth



Prof. Dr. Anke Jentsch
Universität Bayreuth



Thomas Kappauf
Bildungsreferent beim LBV



Robert Pfeifer
LBV Kreisgruppe Bayreuth



Thomas Pickel
Die Summer e.V.



Anna Schäffer
LBV HSG Bayreuth



Karl-Heinz Schindlatz
LBV Kreisgruppe Cham



Alex Ulmer
LBV Kreisgruppe Kronach



Franziska Wagner
Die Summer e.V.



Anna Walentowitz
Universität Bayreuth



Michael Grill
Landschaftsgärtner-
meister beim LBV



Andreas Hahn
LBV Kreisgruppe Bayreuth



Veronika Hartmann
Kräuterpädagogin



Peter Lenk
LBV Kreisgruppe Bayreuth



Viktoria Lissek
LBV Kreisgruppe Bayreuth



Dr. André Maslo
Ökologische Bildungs-
stätte Mitwitz



Sevtap Okay
LBV Ehrenamtbeauftragte
Oberfranken



Dr. Wolfram Schulze
LBV Kreisgruppe Bayreuth



Michaela Spindler
LfU Bayerisches Arten-
schutzzentrum Augsburg



Peter Stimmler
LBV HSG Bayreuth



Dr. Oliver Thäßler
LBV-Bezirksgeschäfts-
stellenleiter Oberfranken



Letzte Rettung für die Kleine Hufeisennase in Nordbayern

Text und Fotos: Wolfram Schulze – LBV Kreisgruppe Bayreuth

Hufeisennasen gehören zu den seltensten Fledermausarten in Deutschland. Ihren Namen verdanken sie ihren seltsam geformten Nasenaufsätzen, die entfernt an ein Hufeisen erinnern. Dieser Aufsatz hilft ihnen bei der Echoorientierung in völliger Dunkelheit: Anders als unsere anderen Fledermausarten, senden Hufeisennasen ihre Rufe nicht durch den Mund, sondern durch die Nase aus. In Deutschland kommen nur zwei Arten dieser Fledermausgruppe vor. Während die Große Hufeisennase in Deutschland vom Aussterben bedroht ist (Rote Liste 1), da sie sich nur an einem Ort in der Oberpfalz fortpflanzt, gibt es von der stark gefährdeten Kleinen Hufeisennase noch an mehreren Stellen in Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen Wochenstuben, wie man die Quartiere nennt, in denen Fledermäuse ihre Jungen gebären und aufziehen. In Mitteleuropa sind beide Arten Kulturfolger, da sie auf warme Quartiere angewiesen sind und zur Fortpflanzung fast ausschließlich Gebäude aufsuchen. Trotzdem, oder vielleicht auch gerade deshalb, war die Kleine Hufeisennase früher eine der häufigsten Fledermausarten der Fränkischen Schweiz. Vermutlich durch den Einsatz von Insektiziden und Holzschutzmitteln wurde die Art plötzlich sehr selten. Da man keine Wochenstuben mehr in Nordbayern kannte, ging man zwischendurch davon aus, dass sie in Nordbayern ganz aussterben würde. Nachdem die Zahlen an auf der Frankenalb überwinternden Tieren aber auf niedrigem Niveau stabil blieben, kam der Verdacht auf, dass sich die Kleine Hufeisennase doch noch in Nordbayern fortpflanzt.

Nach intensiver Suche fand man vor wenigen Jahren drei kleine Wochenstuben im Landkreis Bayreuth. Obwohl heute mit Umweltgiften wesentlich vorsichtiger umgegangen wird als in den 50er bis 70er-Jahren des vorigen Jahrhunderts, erholen sich die Hufeisennasenbestände nur sehr langsam. Das liegt unter anderem auch an den hohen Ansprüchen der Tiere an ihre Quartiere. Moderne, intensiv durch den Menschen genutzte Gebäude bieten keinen Platz für die störungsempfindlichen Fledermäuse. Leerstehende ältere Häuser sind oft in der Hand von Mardern, so dass sich die Hufeisennasen in diesen auch nicht sicher fühlen.

Deshalb verkaufte die Erbengemeinschaft nach dem Tod des Besitzers eines der letzten von der Kleinen Hufeisennase zur Jungenaufzucht genutzten Häuser in Nordbayern, das „Banzerhaus“ in Waischenfeld, an den Landesbund für Vogelschutz. Die LBV-Kreisgruppe Bayreuth finanzierte den Eigenanteil des vom Bayerische Naturschutzfond geförderten Ankaufs.

Aber mit dem Erwerb des Hauses fangen die Herausforderungen erst an. Jetzt gilt es, die Gebäude des Anwesens vor dem Verfall zu bewahren, Steinmarder möglichst von den Hangplätzen der Fledermäuse fern zu halten, die Jagdgebiete der Kleinen Hufeisennase in der näheren Umgebung zu erhalten bzw. zu optimieren und die Bausubstanz so zu sanieren, dass die zahlreichen Räume sinnvoll genutzt werden können, ohne dass die empfindlichen Fledermäuse zu stark gestört werden.





Die LBV Hochschulgruppe Bayreuth

Die LBV Hochschulgruppe Bayreuth ist ein fester Bestandteil des LBVs in der Region geworden und längst schon kein einzelnes Phänomen im Verband mehr. Die Aktionen der Gruppe im Verband, im Naturschutz und der öffentlichen Umweltbildung stoßen auch über die geografischen Grenzen des LBVs immer mehr Gründungen von Studentengruppen an, z.B. im NABU. Der Erfolg zeigt: Die Bedeutung einer intakten Umwelt ist auch jungen Menschen sehr wohl bewusst und anfängliche generationsbezogene Vorurteile fallen auf allen Seiten des Verbandes. Statt ihrer entwickelte sich trotz Corona ein gut eingespieltes Team von Studenten aus ganz Bayern, die eng mit dem Verband, der Geschäftsführung und dem Vorstand zusammenarbeiten. Der wichtigste Faktor für diese Entwicklungen ist ein Miteinander auf Augenhöhe zwischen allen Teilnehmern, unabhängig von Stand und Herkunft. Das Motto „Nicht nur Schwarz-weiß, das Storchenfest wird bunt“ findet sich nach wie vor im aktuellen Slogan „Vielfalt statt Einfalt“ und wird in der Gruppe aktiv gelebt und ganz bewusst auch nach Außen getragen. So übernimmt die nächste Generation nicht

nur Verantwortung für die Umwelt, sondern vor allem auch für die Gesellschaft und ihr eigenes Handeln. Erst dieser Umgang miteinander ermöglichte die Verwirklichung des mittlerweile siebten Programmheftes, eine groß angelegte Kartierungsaktion der Mehlschwalbe im Stadtgebiet und die Herrichtung von einem Hektar Streuobstwiese und Mischwald als Gruppen-Grundstück am Oschenberg. Der Elan, das Durchhaltevermögen und der Mut zur Aktion der Gruppe sind nur zum Teil auf das geringere Alter zurückzuführen – Vor allem beruhen sie auf der Mobilisierung der intrinsischen Motivation der Menschen nach Harmonie, Verbundenheit und letzten Endes auch des kollektiven Bestehens als Gesellschaft. Das ist der Punkt, den wir als Gruppe euch und Ihnen allen mitgeben wollen. Beides beginnt beim Menschen: Die Problematiken auf der Welt und der Ansatz zu ihrer Lösung. Kümmert euch umeinander, unterstützt euch, sprecht euch Mut zu und werdet aktiv. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Peter Stimmler
Erster Vorstand LBV Hochschulgruppe Bayreuth

Auch 2021 war die LBV Hochschulgruppe Bayreuth wieder aktiv!

Text und Fotos: Peter Stimmler, LBV Hochschulgruppe Bayreuth

Wir haben inzwischen drei große Projekte, zu denen viele verschiedene Aktionen, Vorträge und Exkursionen angeboten werden.

Im Herbst 2020 nominierten wir die Wasseramsel als Vogel des Jahres. Obwohl die Wasseramsel nicht Vogel des Jahres geworden ist, haben wir dennoch viele verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema Wasseramsel und den Lebensraum Fließgewässer gemacht. Wir haben Exkursionen entlang der Warmensteinach nördlich von Bayreuth durchgeführt, um die Vögel in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. Haben Wasseramselkästen an Brücken und Mühlen angebracht, um weitere Brutplätze für die Art zu schaffen. Und haben uns beim Filmen von verschiedensten Aspekten des Lebensraumes Bach und der angrenzenden Überschwemmungswiesen (in der Nähe von Wonnees) intensiv mit den dort vorkommenden Arten beschäftigt.

Wohl größtes Projekt im Bereich Wasseramsel waren die vier Infotafeln, die von der Hochschulgruppe recherchiert und gestaltet wurden. Die Tafeln werden im neuen Jahr in Kooperation mit dem Stadtgartenamt entlang der Warmensteinach bei Laineck aufgestellt und informieren über die Wasseramsel als Art, deren Lebensraum und Gefährdungen für Fließgewässer. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an die Kreisgruppe Bayreuth für die großzügige finanzielle Unterstützung!

Ein weiteres, noch laufendes Projekt der Hochschulgruppe ist das Mehlschwalbenprojekt. In den Randdistrikten der Stadt wurden Mehlschwalben kartiert, um eine Übersicht über den derzeitigen Bestand in Bayreuth zu bekommen. Zudem wurde eine Umfrage durchgeführt, um die öffentliche Meinung zur Mehlschwalbe zu erfassen. Die Auswertungen sind in Arbeit. Zu guter Letzt betreut die LBV Hochschulgruppe Bayreuth seit Frühjahr 2021 ein Grundstück am Oschenberg. Mit Laubmischwald und Streuobstwiese bietet die Fläche ideale Bedingungen für Umweltbildungsaktionen und praktischen Naturschutz. Hier nochmal ein großes Dankeschön an Pedro Gerstberger für die Vermittlung des Grundstücks an die LBV Hochschulgruppe und für die tatkräftige und fachkundige Unterstützung vor Ort!

Neben diesen Schwerpunkten gab es unzählige Einzelaktionen zu verschiedensten Themen, darunter: Pilzführungen, eine Wochenendexkursion zu den Bartgeiern im Nationalpark Berchtesgaden, ein Stand am Apfelfest, eine Exkursion zum Gottvaterberg bei Auerbach und viele Abende am Lagerfeuer.

Kontakt: Hochschulgruppe.bayreuth@lbv.de



Bartgeierexkursion in Berchtesgaden



Naturschwärmer – das digitale Bildungsprojekt des LBV: aus der Krise zum Erfolg

Als Antwort auf die langwierige Corona-Pandemie mit Lockdown, ausfallenden Präsenzveranstaltungen und Kontaktbeschränkungen startete der LBV Mitte 2020 ein eineinhalbjähriges Bildungsprojekt, das erstmals überwiegend digitale Wege und Formate beschreitet. (Siehe www.naturschwaermer.lbv.de) Nach eineinhalb Jahren Projektarbeit lässt sich eine eindrucksvolle Erfolgsbilanz ziehen.



Thomas Kappauf
Bildungsreferent beim LBV

Ermöglicht wurde das Ganze durch die Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz. Besonders am Projekt Naturschwärmer war die enge Zusammenarbeit aller LBV-Umweltstationen und Umweltbildungseinrichtungen mit ca. 25 Hauptamtlichen. Zudem arbeiteten Ehrenamtliche, Hauptamtliche, Senioren, Junge Bundesfreiwillige aktiv an der Erstellung von Beiträgen, Videos, Anleitungen oder Challenges mit – also generationsübergreifend. Besonders war auch, dass wir Hauptamtliche keine Medienprofis in Sachen digitaler Medien waren und uns zunächst selbst in die Thematik einarbeiten und unterstützen mussten. So lernten wir voneinander und durch Ausprobieren.

Dabei entwickelten wir viele neue Formate, die in der Lockdown-Phase auch gut angenommen wurden: Newsletter, Videos und podcasts, Challenges, Fotowettbewerbe, Action bounds, interaktive Quizze zum Monatsthema, Video-Anleitungen und Vorlagen für sozial media- Kanäle, live Events und vieles mehr. Es entstand über eineinhalb Jahre ein „Feuerwerk“ an Ideen, Mitmach-Angeboten, Anleitungen, Rezepten und Vorschlägen, wie man sich für das jeweilige Monatsthema und mehr Nachhaltigkeit beteiligen kann – im Schnitt alle 2 Tage ein neuer Input.

Das Projekt Naturschwärmer zeigt uns, dass über digitale Formate wesentlich mehr Teilnehmer und Besucher erreicht werden können, räumliche oder regionale Begrenzungen aufgehoben werden. Es zeigte aber auch einen gewissen „Sättigungseffekt“ für digitale Angebote nach langen Kontaktbeschränkungen oder Homeschooling, mehr Unverbind-



lichkeit und einen begrenzten Austausch bei digitalen Formaten, mehr Sehnsucht der Menschen nach Kontakt, Präsenzveranstaltungen, unmittelbaren Naturbegegnungen.

Wir lernten daraus, dass die Mischung bzw. Kombination aus digitalen Zusatzangeboten und Präsenzveranstaltungen neue Wege und Möglichkeiten, neue Zielgruppen und Dimensionen erschließt. Wir lernten, als LBV-Umweltbildungsteam vertrauensvoll und zielorientiert zusammen zu arbeiten, sich gegenseitig

zu ergänzen, Jung und Alt, Haupt und Ehrenamt gleichberechtigt mit einzubinden. Wir lernten uns und unser kreatives Potential im Team aus ganz Bayern neu zu schätzen.

So ist aus dem Lockdown, aus Kontaktbeschränkung und zeitweiser Einstellung des „Präsenz-Bildungsbetriebes“ einer Umweltstation ein aktives, produktives und stärkendes Miteinander geworden, das unsere Stärken als Umweltbildungsverband in Bayern noch wirksamer einsetzen lässt.

Die Erfahrungen und Kenntnisse aus dem **Naturschwärmer**-Projekt tragen uns auch über die Corona-Krise hinaus. Zwar sind nicht alle Elemente und Formate auf Dauer Schwerpunkt unserer Bildungsarbeit, erweitern aber unsere künftige Flexibilität und Bandbreite in der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung.

Als Zeichen der Besonderheit des **Naturschwärmer**-Projektes ist auch die Auszeichnung mit dem Bayerischen Umweltpreis 2021 durch die Bayerische Landesstiftung, da das digitale Bildungsprojekt generationsübergreifend und innovativ Familien, Kinder, Großeltern aktiv mit einband.

Mit dem Preisgeld in Höhe von 10.000 € wird das digitale Projekt in abgespeckter Form auch 2022 weitergeführt, um die erfolgreichen, neu erschlossenen digitalen Wege in der Bildungsarbeit auch weiter gehen zu können. Die Corona-Krise hat uns gestärkt.



LBV-Kindergruppe Rasselbande

Lust auf Naturerlebnisse?

Wir sind eine Gruppe von Kindern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren, die sich regelmäßig am 2. und 4. Freitag im Monat treffen.

Wir sind draußen, spielen mit Naturmaterialien, beobachten, wie die Natur sich übers Jahr verändert und wir machen gern Lagerfeuer.

Falls du gerne mal dabei sein möchtest, melde Dich bei Andrea Tornow Tel. 0151 598 341 48 oder am Lindenhof: 0921 / 759 42 0.

Rasselbande 2.0

Wir haben noch nicht genug!

Wir sind Kinder ab 10 Jahren (oder ab der 5. Klasse) die der Rasselbande entwachsen sind. Wir treffen uns seit April 2019 nach geplanten Terminen um spannende Gruppenaktionen gemeinsam zu erleben.

Bisher haben wir z.B. zusammen über dem offenen Lagerfeuer gekocht, eine Einführung in professionelle Vogelbeobachtung erhalten, eine spätnächtliche Fledermausexkursion am Rußweiher gemacht.

Weitere Infos: Andrea Tornow Tel. 0151 598 341 48

Die Eisvögel

Dieses Jahr haben die Eisvögel wieder viel erlebt! Die Eisvögel sind eine von Student*innen geleitete Naju Kindergruppe für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, die sich einmal die Woche in Laineck trifft.

Als es im späten Frühjahr wieder möglich war sich zu treffen, haben wir uns mit vielfältigen Themen beschäftigt. Wir haben gelernt, wie ein Fuchsbau aufgebaut ist, haben verschiedene Experimente mit Wasser gemacht und sogar Vulkane gebaut, mit Lava!

In den Sommerferien haben wir gemeinsam mit den beiden anderen Naju Kindergruppen in Bayreuth ein Sommerprogramm gemacht! Wir waren im Nürnberger Tiergarten und haben uns die Bartgeier angeschaut, Tierparkkuratorin Diana Koch hat uns dazu viel Wissenswertes erzählt. Ende August haben wir zur International Batnight dann einen Fledermausabend an der Eremitage veranstaltet. Wir haben bei einer Schnitzeljagd viele interessante Sachen zur Fledermaus gelernt und hatten sogar Batdetektoren dabei,



um die Tiere, die um uns herumflogen, bestimmen zu können.

Im Herbst ging es munter weiter mit dem Apfelfest und Aktionen zu Upcycling, Erntedank und vielem mehr! Für das kommende Jahr haben wir neue spannende Themen in Planung.

Text und Foto: Anna Schäffer

*Bei Interesse gerne bei uns melden:
anna.schaeffer@lbv.de*

Ihre Ansprechpartner in der LBV Kreisgruppe Bayreuth

Sie erreichen die Kreisgruppe unter der E-Mail-Adresse **kg-bayreuth@lbv.de** und **www.bayreuth.lbv.de**

Vorstand* (jeweils Stand 03.03.2020)

1. Vorsitzender: Jochen Uebelhoer
Stv. Vorsitzender: Dr. Wolfram Schulze
Schatzmeister: Marco Suchy
Schriftführer: Herbert Graß
1. Kassenprüfer: Peter Gyra
2. Kassenprüfer: Barbara Crawford

Arbeitsbereiche/Ansprechpartner*:

Biotop/Biotoppflege: Peter Lenk
Nistkastenbetreuung: Peter Lenk
Exkursionen: Dr. Pedro Gerstberger,
Andreas Hahn,
Robert Pfeifer
Arbeitskreis Eulen: Marco Suchy
Reptilienschutz: Marco Suchy
Fledermausschutz: Dr. Wolfram Schulze

Delegierte*:

1. Andreas Hahn
2. Dr. Pedro Gerstberger
3. Jonny Schwalme
4. Andrea Tornow
5. Barbara Schabacker
6. Barbara Dahinten
7. Robert Pfeifer
8. Oliver Sticht

Stv. Delegierte

1. Stv. Peter Lenk
2. Stv. Dr. Andreas von Heßberg
3. Stv. Herbert Graß
4. Stv. Barbara Keck
5. Stv. Marco Suchy
6. Stv. Ronny Hartwich
7. Stv. Peter Stimmler
8. Stv. Viktoria Lissek

Spendenkonto: Sparkasse Bayreuth, IBAN: DE1877 3501 1000 0933 5613, BIC: BYLADEM1SBT



Stiftung Bayerisches Naturerbe
LBV

Werte für nachfolgende Generationen bewahren

kostenlose Broschüre anfordern unter
www.stiftung-bayerisches-naturerbe.de
Eisvogelweg 1, 91161 Hilpoltstein

Der LBV Lindenhof
 Karolinenreuther Str. 58, 95448 Bayreuth
 0921/75942-0 | lindenhof@lbv.de
 E-Mail: oberfranken@lbv.de
 Facebook: www.facebook.com/LBV Oberfranken

Öffnungszeiten Büro

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Museum

Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Der Eintritt in das Museum ist frei.
 Über eine Spende würden wir uns freuen.

Gruppenprogramm

Für Schulklassen u. a. Gruppen bieten wir ein breit gefächertes Programm. Die Broschüre erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.

Vermietung

Sie suchen eine Räumlichkeit für einen Workshop, ein Seminar oder eine größere Veranstaltung? Sprechen Sie uns an, denn unsere Räume kann man mieten.

Spendenkonto

Sparkasse Bayreuth
 IBAN: DE88 7735 0110 0009 0039 71



Wir werden gefördert durch:



Der LBV Lindenhof ist Träger des Siegels:





Dr. Oliver Thäßler
Leiter der Bezirksge-
schäftsstelle Oberfranken
und des Umwelt-
informationszentrums
Lindenhof

oliver.thassler@lbv.de
0921 / 759 42 26



Thomas Kappauf
Dipl. Biologe, Erlebnispä-
dagoge, Bildungsreferent
für nachhaltige Entwick-
lung beim LBV

thomas.kappauf@lbv.de
0921 / 759 42 25



Sevtap Okyay
Ehrenamtsbeauftragte für
Oberfranken, BNN Streu-
obstwiesenprojekt

sevtap.okyay@lbv.de
0921 / 759 42 24



Utta Schmidt
Verwaltung Bezirksge-
schäftsstelle Oberfranken

utta.schmidt@lbv.de
0921 / 759 42 0



Silvia Lauterbach
Verwaltung
Umweltinformationszent-
rum Lindenhof

lindenhof@lbv.de
0921 / 759 42 27



Michael Grill
Landschaftsgärtner-
meister Biotop-Pflege, Ge-
bäude- und Außenanlagen
Lindenhof

michael.grill@lbv.de
0921 / 759 42 28



Andrea Völkel
Biotop- und Landschafts-
pflege, Pflege Außengelän-
de Lindenhof

andrea.voelkel@lbv.de
0921 / 759 42 48
0162 / 108 28 50



Emily Precht
Bundesfreiwillige
Umweltbildung



Praktikum am Lindenhof

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ständig Student*innen und Schüler*innen, die ihr individuelles Praktikum am Lindenhof absolvieren wollen. Als anerkannte Umweltbildungseinrichtung sind Zeiträume von wenigen Wochen bis zu einigen Monaten möglich.

Sie sollten:

- Verständnis für die Natur und Lust am Arbeiten im Freien haben
- Freude, Einfühlungsvermögen und Begeisterung mitbringen
- Interesse und Offenheit mitbringen, sich in die fachliche Materie des Naturschutzes einzuarbeiten und aktiv mitzugestalten

Sie können sich vorab unter www.oberfranken.lbv.de/ über die Aktivitäten des LBV Oberfranken informieren.

Interesse?

Dann kontaktieren Sie uns und schicken uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Ihr Ansprechpartner: Dr. Oliver Thäßler | [Tel. 0921 759 42-26](tel:09217594226) | oliver.thassler@lbv.de

Pflanzenkohle aus holzigem Material aus Biotoppflege, Gehölz- und Obstbaumschnitt ist ...



- die Grundlage zur Bodenverbesserung durch Terra preta
- Ihr Beitrag zum Klimaschutz durch CO₂-Speicherung und Kohlenstoff- Sequestrierung im Boden

Pflanzenkohle (auch Biokohle genannt) entsteht durch die pyrolytische Verkohlung pflanzlicher Ausgangsstoffe wie Ästen aus Heckenschnitt, Obstbaumschnitt und Holzresten.

Die Lindenhof-Biokohle wurde mittels KON-TIKI-Pyrolyseofen hergestellt.

Die naturbelassene, unbehandelte Qualität des holzigen Materials aus Biotopen und der schonende Herstellungsprozess in Handarbeit machen die Qualität der Biokohle aus.

Wichtig: die Pflanzenkohle muss vor dem Einsatz im Boden mit Nährstoffen, am besten in dünnflüssiger Form, aufgeladen werden! Dazu kann z.B. Urin oder Brennesseljauche verwendet werden.

Funktion der Pflanzenkohle im Boden:

- 1) Wasserspeicherung (bis zu fünffache Menge des Eigengewichts an Kohle)
- 2) dauerhafte Nährstoffspeicherung, bis die Pflanze die Nährstoffe abrufen
- 3) optimaler Lebensraum für Mikroorganismen im Boden durch Porengröße
- 4) Speicher und Pufferwirkung durch enorme (Innen-) Oberfläche (300 m² pro Gramm)

Kaufen und Leihen:

Sie können am Lindenhof Biokohle zur Bodenverbesserung und Herstellung von Terra preta kaufen (30 l für 25,- €) oder sich den KON-TIKI-Pyrolyseofen zur Eigenherstellung von Pflanzenkohle aus holzigen Gartenabfällen ausleihen (25,- € / Tag zzgl. MwSt und Kautions).

Informationen: Weitere Infos, Workshops und Tipps zur Anwendung von Biokohle / Terra preta im Garten <https://oberfranken.lbv.de/umweltstationen/lindenhof-1/projekte/> oder hier im Jahresprogramm (bei April, September)

Gerne führen wir auch in Gartenbauvereinen und am Lindenhof Einführungsseminare zur fachgerechten Verkohlung und Anwendung der Pflanzenkohle im Garten durch.

Für weitere zusätzliche Termine außerhalb des Jahresprogrammes und nähere Infos kontaktieren Sie bitte Herrn Kappauf: Tel. 0921/ 754225 oder thomas.kappauf@lbv.de



Mach mit!



Aktive im Ehrenamt

Der LBV bietet als Ehrenamtsverband engagierten Bürgerinnen und Bürgern viele Möglichkeiten um sich auszuleben. Egal ob im Naturschutz, der Umweltbildung, der Öffentlichkeitsarbeit, der Landschaftspflege, der Jugendarbeit oder in den Gremien des Verbandes. Wer sich engagieren will, ist immer herzlich willkommen – egal ob man Vorwissen hat oder nicht.

Praktika im Naturschutz – Abschlussarbeiten

Für Studierende bietet der LBV Lindenhof Praktika und die Möglichkeit für Abschlussarbeiten an. Praktika finden in der Regel in der Landschaftspflege oder der Umweltbildung statt. Abschlussarbeiten werden im Bereich Arten- und Naturschutz vergeben.

Bundesfreiwilligendienst

Die BGS Oberfranken mit Sitz am Lindenhof bietet den Bundesfreiwilligendienst an. Einsatzgebiete sind vor allem die Umweltbildung und die Biotoppflege. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den LBV Lindenhof.

Freie Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder freie Mitarbeiter für Tierpflege oder Unterstützung bei der Durchführung von Großveranstaltungen in Bayreuth.

Interesse?

Dann kontaktieren Sie uns bitte und schicken uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Ansprechpartnerin
Sevtap Okyay

0921 / 75942-24
0173 / 683 55 22
sevtap.okyay@lbv.de

DER LBV - Seit über 100 Jahren:

Schutzprogramme für Uhu, Weißstorch und viele andere faszinierende Arten

Naturschutz in über 350 Kreis-, Orts- und Jugendgruppen

3.000 Hektar eigene Schutzgebiete für bedrohte Tiere und Pflanzen

1.500 Veranstaltungen jährlich
Naturerlebnisse für alle Altersgruppen

ALS MITGLIED:

- geben Sie der Natur Ihre Stimme
- erhalten Sie exklusiv 4x im Jahr kostenlos das LBV-Magazin VOGELSCHUTZ
- sind Mitgliedsbeiträge und Spenden steuerlich absetzbar
- können Sie jederzeit Ihre Mitgliedschaft wieder beenden

Ja, ich teste für 1 € pro Monat die LBV-Mitgliedschaft für ein Jahr (endet automatisch! Einzug einmalig)

Ja, ich werde mit € pro Jahr zum Vollmitglied. (ab 4€ monatlich)

Ich ermächtige den LBV, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom LBV auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Name, Vorname

Straße, Haus Nr.

PLZ, Wohnort

E-Mail

Geburtsdatum

IBAN

Datum

Unterschrift

Der LBV erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten nur für LBV-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Dieser Verwendung Ihrer Daten können Sie jederzeit, z.B. an mitgliederservice@lbv.de, widersprechen. Detaillierte Informationen zur Datenschutzerklärung des LBV finden Sie online unter: www.lbv.de/datenschutz

Bitte mit 45 ct freimachen

Aktwort



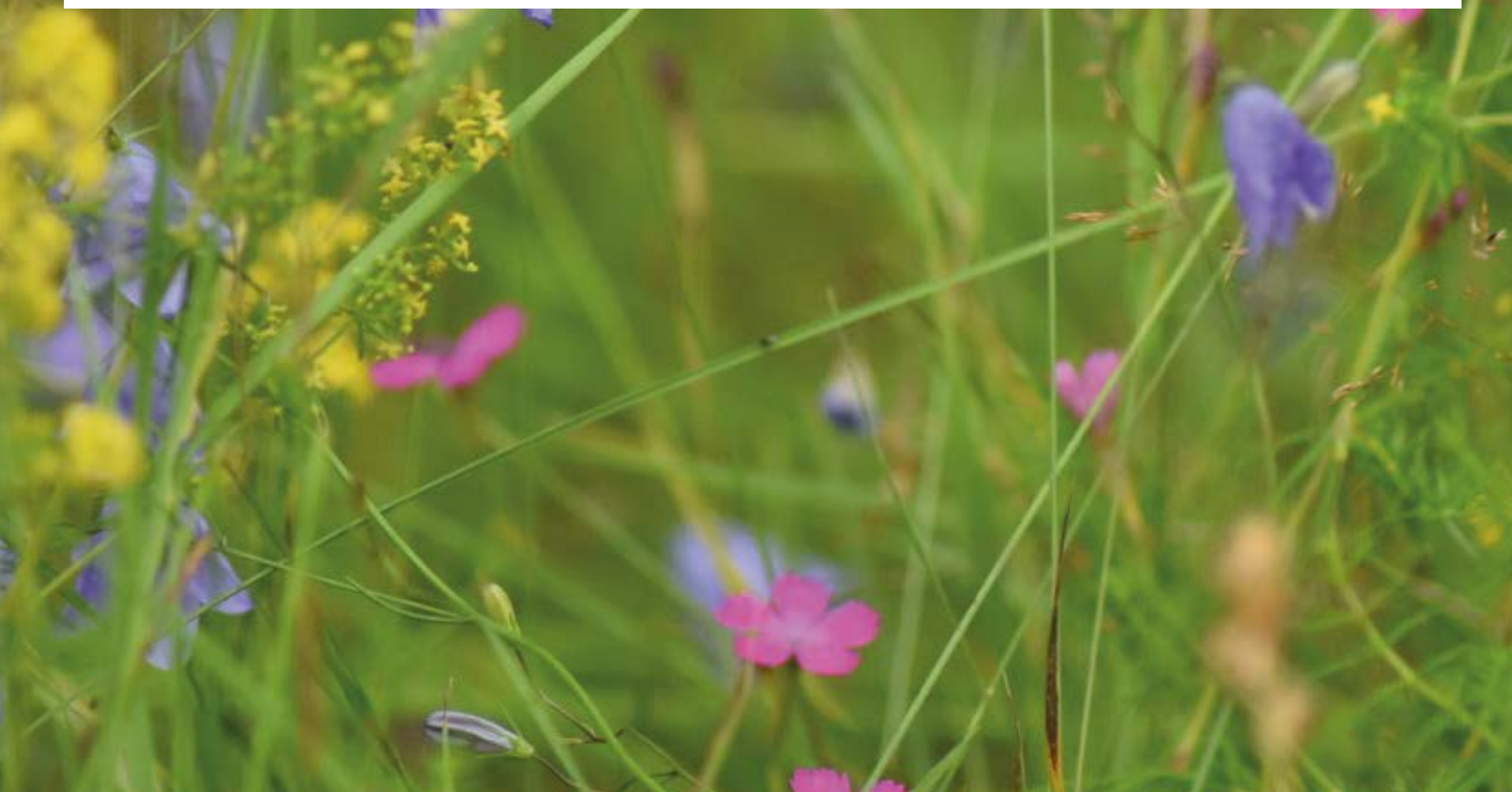
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.

Postfach 1380
91157 Hilpoltstein

Schnupperkarte 2018

Absender:

LBV e.V., Lindenhof, Karolinenreuther Str. 58, 95448 Bayreuth



LBV

Sie lieben
die **NATUR?**
Wir auch!

WWW.LBV.DE

Besuchen Sie uns auf



GEMEINSAM SCHÜTZEN WIR BAYERNS NATUR

Unterstützen Sie uns mit einer Mitgliedschaft oder lernen Sie uns mit einer Schnuppermitgliedschaft für 1 Euro im Monat erst einmal kennen!